

MITTEILUNGSBLATT

für die Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

www.vg-kallmuenz.de

Mitgliedsgemeinden:

Gemeinde Duggendorf

www.duggendorf.de



Markt Kallmünz

www.kallmuenz.de



Gemeinde Holzheim a. Forst

www.holzheim-a-forst.de



Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz, Keltenweg 1, 93183 Kallmünz · Telefon (09473) 9401-0
Telefax (09473) 9401-19
e-mail: vg.kallmuenz@realrgb.de

Öffnungszeiten: vormittags Montag mit Freitag von 8.00–12.00 Uhr
nachmittags Dienstag von 13.30–17.00 Uhr, Donnerstag von 13.30–18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe:

Kallmünz

Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr

Freitag von 12.30 bis 16.30 Uhr

ACHTUNG geänderte Öffnungszeiten

Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr

Neuer Standort Umweltmobil

in Kallmünz:

Feuerwehrgerätehaus St.-Wolfgang-Str. 4

Duggendorf

Freitag von 14.00 bis 16.30 Uhr

Samstag von 9.30 bis 12.00 Uhr

von Mai bis einschl. Oktober

Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr

nur Grüngutanlieferungen

Holzheim a. Forst

Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr

Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

von Mai bis einschl. September

Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Kallmünz jeden Dienstag von 16.00 bis 19.30 Uhr, Mittwochsausleihe siehe Aushang Bücherei 7.45–12.15 Uhr, Donnerstag 16.30–18.30 Uhr, Ferienzeiten nur donnerstags geöffnet.

40. Jahrgang

Januar/Februar 2019

Nr. 1/2

Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

Die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz
ist am Dienstag, 05.03.2019 geschlossen.

Hör- und Sprachtest für Kinder

„pädagogisch-audiologischer Sprechtag“

Beim Staatlichen Landratsamt Regensburg, Gesundheitsamt, Altmühlstraße 3, besteht die Möglichkeit, hör- und sprachauffällige Kinder vorzustellen. Die Beratung wird von einer am Institut für Hören und Sprache in Straubing beschäftigten Lehrerin durchgeführt.

Die Beratung ist kostenlos!

Um eine telefonische Anmeldung beim Gesundheitsamt wird gebeten, Tel.: 0941 / 4009-724.

Termine immer am Donnerstag: 14.2.2019, dann erst wieder am 4.4.2019.

Der Zweckverband der Wasserversorgungsgruppe Laber-Naab, Beratzhausen, informiert:

Zählerwechsel:

Alle 6 Jahre, nach Ablauf der Eichzeit, werden vom Zweckverband die Wasserzähler ausgewechselt. Unsere Mitarbeiter werden deshalb in den nächsten Monaten unterwegs sein und bei einem Teil unserer Kunden die Zähler wechseln.

Auf Verlangen können unsere Techniker auch ihren Dienstausweis vorzeigen.

gez.

Max Knott, 1. Vorsitzender

Ernennung zur stellvertretenden Leiterin des Standesamtes Kallmünz



Die Gemeinschaftsversammlung hat in der Sitzung vom 12. 12. 2018 beschlossen, Frau Franziska Igl zur stellvertretenden Leiterin des Standesamtes Kallmünz zu ernennen.

Die Ernennungsurkunde wurde Frau Igl durch Gemeinschaftsvorsitzenden Thomas Eichenseher und Standesamtsleiter Uwe Auburger am 07.01.2019 ausgehändigt.

Wir wünschen Frau Igl alles Gute für die neue Aufgabe.

Pressemitteilung Landkreis Regensburg

Wie tickt die Generation Z?;

Ausbildungsbetriebe informieren sich über die Fachkräfte von morgen / Netzwerk „Ausbildung. Geht gut bei uns!“ traf sich in der Musikakademie Alteglöfshaus / YOLO als Lebensmotto

Über unterschiedliche (Arbeits-)Generationen und deren Einstellung zum Arbeitsleben informierten sich die Mitglieder des Netzwerks „Ausbildung. Geht gut bei uns!“, das auf Einladung von Landrätin Tanja Schweiger und der Wirtschaftsförderung des Landkreises Regensburg in der Musikakademie Schloss Alteglöfshaus stattfand. Josef Wissinger, Geschäftsführer des RKW Bayern Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Bayerischen Wirtschaft e.V. sowie seine Mitarbeiterin Ruth Gehrhardt referierten über das Thema „Wie sieht ein attraktiver Arbeitgeber für die Generation Z aus?“ und leiteten die anschließende Diskussionsrunde.

Die Suche nach Auszubildenden oder auch studierten

Fachkräften, so die Referenten, werde zunehmend schwieriger. Die Geburtsjahrgänge 1995 bis 2010, die die Generation Z darstellten, „ticken“ anders als Babyboomer, deren Lebenseinstellung sich mit „leben, um zu arbeiten“ zusammenfassen lasse, im Gegensatz zum „arbeiten, um zu leben“ der Generation Z. „Natürlich sind solche Beschreibungen nur ganz grobe Einordnungen“, so die Referenten. Notwendig sei daher, auch die Herkunft der jungen Arbeitnehmergeneration zu betrachten, um Verhaltensmuster zu verstehen und einen guten Umgang zu finden. Meist hätten die jungen Nachwuchskräfte guten Rückhalt aus dem Elternhaus und ein hohes Bildungsniveau. Sie seien von klein auf mit digitalen Medien aufgewachsen. Die schier unbegrenzten beruflichen Möglichkeiten ließen die Nachwuchskräfte jedoch eher planlos in die Arbeitswelt „eintreten“. Ein Wechsel der gewählten beruflichen Richtung werde daher oft als problemlos erachtet.

„Das Schlagwort „YOLO“ = „you only live once“ („du lebst nur einmal“) beschreibe die Lebenseinstellung der Generation Z sehr gut. Jugendliche und junge Erwachsene der Generation Z wollten sich im Job wohlfühlen, Sicherheit haben und Strukturen vorfinden. Strukturen und Vorgaben, die von älteren Generationen oft als Gängelung oder Bevormundung gesehen werden, würden von der Generation Z gefordert. Klare Zeitvorgaben, Kleiderordnung sowie eine realistische Personalentwicklung seien erwünscht. Handy-Verbote am Arbeitsplatz wären kein Tabu, müssten aber von Anfang an kommuniziert werden. Regelmäßiges Feedback, Mitarbeitergespräche und auch die Kritikfähigkeit der Führungskräfte seien gefordert, um die jungen Nachwuchskräfte im Betrieb zu halten, so die Unternehmenstrainer.

Das Resümee der Anwesenden lautete: Die Generation Z stellt Personalverantwortliche und potentielle Kollegen vor neue Herausforderungen, sie machen das Arbeitsleben jedoch strukturierter und würden es in vielfacher Weise bereichern.

Anmeldung für die Realschule Burglengenfeld

Schülerinnen und Schüler, die zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 an die Realschule Burglengenfeld in die 5. Jahrgangsstufe übertreten möchten, können vom 6. Mai bis einschließlich 9. Mai 2019 im Sekretariat der Realschule von 7.30 bis 16.00 Uhr und am 10. Mai 2019 von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr angemeldet werden. Der Übertritt erfolgt ohne Aufnahmeverfahren, wenn im Übertrittszeugnis der Grundschule die Eignung für die Realschule oder für das Gymnasium zuerkannt wurde. Wer diese Eignung nicht bestätigt bekommen hat, kann ebenfalls angemeldet werden und muss vom 14. bis 16. Mai 2019 am Probeunterricht an der Realschule teilnehmen. Bei der Anmeldung sind folgende Unterlagen vorzulegen: das Übertrittszeugnis und eine Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch zur Einsicht. Das Anmeldeformular sowie ggf. ein Fahrkartenantrag sind vorab über „Schulweg-Online“ auszufüllen und ausgedruckt bei der Anmeldung vorzulegen. Der Link findet sich auf der Homepage der Realschule Burglengenfeld. Gleichzeitig können die Schülerinnen und Schüler auch für die Nachmittagsbetreuung und zur Mittagsverpflegung angemeldet werden. In der Zeit vom 6. Mai bis 10. Mai 2019 sollen auch Schüler des Gymnasiums angemeldet werden, die ab September 2019 an die Realschule übertreten wollen. Schüler der 5. Klassen der

Mittelschule, die den Notendurchschnitt bereits im Zwischenzeugnis erreicht haben und übertreten wollen, geben vom 6. bis 10. Mai eine Voranmeldung im Sekretariat ab. Die endgültige Anmeldung erfolgt mit dem Original-Jahreszeugnis am 29. und 30. Juli 2019, von 8.00 bis 15.00 Uhr.

Am 29. März 2019 um 14.00 Uhr findet in der Aula der Realschule eine Informationsveranstaltung zum Übertritt statt.

Pressemeldung der Laber-Naab Infrastruktur GmbH

Fahrplan in die Gigabitgesellschaft

Die Laber-Naab Infrastruktur GmbH hat mit Ihren Mitgliedsgemeinden in den vergangenen Monaten am Bundesförderprogramm „Beratungsleistung“ teilgenommen, den Glasfaserausbau für das schnelle Internet genau untersucht und die weitere Vorgehensweise für eine flächendeckende Glasfaserversorgung konzipiert. Zur Vorstellung der Breitbandmasterpläne und Sachberichte sind alle Bürgermeister/innen und Breitbandpaten/innen, sowie Vertreter der Kommunen, Landkreise und Presse am Mittwoch den 12.12.2018 von 10 bis 12 Uhr in Beratzhausen, Grillenweg 6 eingeladen.

Das **Hochgeschwindigkeitsnetz** in Bayern und Deutschland muss kommen. Dafür wurde ein **Förderprogramm auf Bundesebene** eingeführt. Mit Hilfe dieser **öffentlichen Gelder können die Kommunen ein Gesamtkonzept** (NGA-Masterplan) **entwickeln**, um sukzessive alle Hausadressen mit einem **gigabitfähigen Anschluss** auszustatten. Die **Laber-Naab Infrastruktur GmbH (LNI) hat die Förderabwicklung und Koordination der Arbeiten** für ihre Gesellschafterkommunen übernommen. Beauftragt für die Realisierung der Planung wurde die FIBER CONCEPT GmbH.

Die zusammengestellten Unterlagen stellen die individuellen Ergebnisse für jede Kommune dar, abgeleitet aus einem **kommunenübergreifenden Gesamtkonzept**.

Teilnehmerliste:

- Gemeinde Brunn
- Gemeinde Deuerling
- Gemeinde Duggendorf
- Stadt Hemau
- Markt Hohenfels
- Gemeinde Holzheim a. Forst
- Markt Kallmünz
- Markt Laaber
- Markt Lupburg
- Markt Nittendorf
- Stadt Parsberg

Die bereits geleisteten und laufenden **Glasfaserausbaumaßnahmen** kombiniert mit der Masterplanbetrachtung versetzt uns perspektivisch in die Lage, ein flächendeckendes **Hochgeschwindigkeitsnetz in den Kommunen** aufzubauen und nachhaltig zu betreiben. So kann nun bei allen Baumaßnahmen **Infrastruktur für den Breitbandausbau** sinnvoll und kostensparend **mitverlegt** werden. Die Anforderungen des **DigiNetz-Gesetzes** sind damit ebenfalls erfüllt. Abschnitt für Abschnitt wird sich so die Gesamtplanung realisieren lassen. Bei der Erstellung des Netzstrukturkonzeptes wurde vor allem der bereits existierende großflächige Trassenbestand der LNI berücksichtig

und erweitert. Auch **aktuelle Baumaßnahmen, Dorferneuerungen und Sanierungen** wurden gemeinsam mit den Gemeinden und auch den **Landkreisen Neumarkt und Regensburg** erfasst und in die Planung aufgenommen.

Zukünftige Bedarfe in Form von Bauleitplanungen spielen in der Erstellung des Gesamtkonzeptes eine Rolle. **Besondere Anbindungspunkte wie öffentliche Gebäude, Gewerbegebiete oder Funkmasten** wurden u. a. speziell erfasst und ein Glasfaseranschluss geplant. Eine flächendeckende Glasfaserinfrastruktur spielt auch für die **Verbesserung des Mobilfunknetzes** in Ihrer Kommune eine entscheidende Rolle.

Der Zusammenschluss der LNI erlaubt ebenfalls, eine **kommunen- und sogar landkreisübergreifende Planung** zu erstellen. So können z. B. einzelne Gebiete oder Ortschaften sinnvoller und effektiver über benachbarte Kommunen angebunden werden.

Durch dieses **Gesamtkonzept und die Vorteile der kooperativen Vorgehensweise** kann der **Breitbandausbau schnell, effektiv und kostengünstig für die Zukunft** abgewickelt werden. Am Ende soll jedem Bürger ein gigabitfähiger Anschluss zur Verfügung stehen.

Digitale Infrastrukturen innerhalb einer Gigabitgesellschaft werden zu Hause, im Büro, aber auch mobil zur Verfügung stehen müssen. Deshalb haben wir in den Studien auch den Bereich Mobilfunk bewertet. **Frau Sonja Baier vom Bayerischen Mobilfunkzentrum** wird das **Förderprogramm zur Schließung der Versorgungslücken**, welches am vergangenen Freitag von der EU Kommission genehmigt wurde, in unserer Runde präsentieren. Sie wird auf die Richtlinie des StMWi und die förderfähigen Erschließungsgebiete eingehen.

Für weitere Fragen steht Ihnen Herr René Meyer selbstverständlich gerne unter 09493/9414-250 oder rene.meyer@lni.gmbh zur Verfügung.

Über Laber-Naab Infrastruktur GmbH:

Mit der Gründung Laber-Naab Infrastruktur GmbH in 2015 wurde ein regionaler Betreiber für öffentliche Telekommunikation in Beratzhausen initiiert. Die Gesellschafter der GmbH sind ausschließlich Kommunen. Als Netzbetreiber für passive Infrastruktur plant, baut und betreibt die LNI Hochgeschwindigkeitsnetze für Privat- bzw. Geschäftskunden und Organisationen jeder Art. Die aktiven Dienste erbringen regionale Kooperationspartner wie zum Beispiel R-KOM, Brandl Services und inexo.

Vom Backbone bis hin zum Hausanschluss, das Lichtwellenleiterkabelnetz der LNI wächst täglich. Die Erweiterungen werden von eigenwirtschaftlichen Ausbau und auch Förderprogrammen getrieben. Etwa 500 Kunden nutzen schon heute die Leitungen des Telekommunikationsunternehmens. Das Potential liegt bei weit über 10.000 Anschlüsse, die noch in den nächsten Jahren generiert werden können. Aber nicht nur die Nutzer direkt profitieren von den Ausbauaktivitäten. Auch der Zweckverband Laber-Naab kann durch gemeinsame Aktivitäten Synergien daraus ziehen. Der ZV selbst war der Treiber bei der Aufstellung der GmbH. Franz Herrler (Werkleiter ZV Laber-Naab) hat die Geschäfte der LNI von 2015 bis zum Ende August 2018 geführt. Dem Aufsichtsrat steht Max Knott aus Nittendorf vor. Seit September ist René Meyer aus Mühlhausen (Landkreis Neumarkt) neu bestellter Geschäftsführer der LNI. Weitere Informationen sind unter <https://www.lni.gmbh> erhältlich.

Mikrozensus 2019 wird im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2018 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Gesundheit befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2019 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2019 erhält zudem noch Fragen zur Krankenversicherung. Neben der Zugehörigkeit zur gesetzlich Krankenversicherung nach Kassenart werden auch die Art des Krankenversicherungsverhältnisses und der zusätzliche private Krankenversicherungsschutz erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei knapp 60000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinanderfolgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2019 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Siebter KERL geht an den Start

Das mittlerweile siebte E-Auto der Kommunalen Energie Regensburger Land eG (KERL) kann ab sofort und zu den bekannt günstigen Konditionen ausgeliehen werden. Landrätin Tanja Schweiger als Vorstandsvorsitzende der KERL eG übergab das Fahrzeug, das seinen Standort in Regenstauf haben wird, an Bürgermeister Siegfried Böhringer. Dass das eCarsharing-Angebot der KERL eG bei den Bürgerinnen und Bürgern gut ankommt, zeigt sich an den Kilometerständen der schon im Einsatz befindlichen Fahrzeuge. Weit über 40.000 km legten die ersten sechs E-Autos zusammen in nunmehr 14 Fahrmonaten zurück. Das entspricht einer monatlichen Fahrleistung von circa 3.000 km je Elektroauto.

Bei der Übergabe des VW E-Golfs in Regenstauf waren zahlreiche Gäste und Sponsoren mit dabei. Landrätin Tanja Schweiger bedankte sich bei Manfred Pitzl, Vorstandsmitglied der Sparkasse Regensburg, für die Unterstützung dieses Geldinstituts als Hauptsponsor des eCarsharing-Projektes. Ihr Dank galt zum einen den örtlichen Sponsoren, die einen Werbeaufdruck auf dem VW E-Golf gebucht haben, und zwar der Gienger KG und der Stegerer GmbH Metallbau jeweils aus Regenstauf sowie der Bayernwerk Netz GmbH aus Regensburg, sowie ebenso den Vertretern des Netto Marken-Discounts Pontholz, die die Ladesäule und den Strom am Parkplatz der Netto Filiale in Regenstauf für das E-Auto zur Verfügung stellen und der Grundstückseigentümerin Puchner & Co. GmbH & Co. KG aus Regenstauf, die den Parkplatz für das E-Auto kostenfrei vorhält. Hervorzuheben sei auch die stets sehr gute Zusammenarbeit mit das Stadtwerk.Regensburg GmbH, das die Hard- und Software für das Onlinebuchungssystem zur Verfügung stelle.

Wo kann das E-Fahrzeug abgeholt werden?

REWAG-Ladesäule am Parkplatz der Netto Filiale in Regenstauf, Regensburger Straße 10, 93128 Regenstauf

Wo kann ich mich registrieren?

In Zusammenarbeit mit „das Stadtwerk.Regensburg“ können sich interessierte Nutzerinnen und Nutzer unter www.KERLeG.de registrieren. Im Landratsamt Regensburg oder bei den Standortkommunen wird nach einer Sichtprüfung des Führerscheines der Account zum Buchen der E-Autos freigeschaltet, anschließend kann das gewünschte Fahrzeug gebucht werden. Über die gemeinsame Buchungsplattform (auch als App verfügbar) können sowohl die Fahrzeuge vom „das Stadtwerk.Earl“ als auch von der KERL eG genutzt werden.

Hotline rund um die Uhr erreichbar

Die Kooperation mit „das Stadtwerk.Regensburg“ und „das Stadtwerk.Earl“ bietet zudem die Möglichkeit, dass sich Nutzer der E-Fahrzeuge der KERL eG bei Problemen oder im Pannfall an eine Notfall-Hotline wenden können und hier kompetente Auskunft erhalten. Diese ist unter der Telefonnummer 0941 / 6013838 erreichbar.

Kostenfreies Auftanken an allen Standortladepunkten – günstige Nutzungsgebühren

Die Fahrzeuge des eCarsharings der KERL eG sind zum Ende der Nutzungszeit wieder an den jeweiligen Standort zurückzubringen. Dort können sie auch kostenfrei aufgetankt werden. Es fallen lediglich Nutzungsgebühren an, diese betragen für die erste (angefangene) Nutzungs-

stunde vier Euro, für die zweite und dritte jeweils drei Euro und für jede weitere einen Euro. Für Jahresabonnenten des RVV gibt es sogar noch einen weiteren Rabatt. Die einmalige Registriergebühr beträgt 29,99 Euro.

Bonus für Neukunden

Der RVV stellt jedem Neukunden des eCarsharing der KERL eG, der die Sichtprüfung am Landratsamt Regensburg oder an einer Standortgemeinde im Landkreis durchführen lässt, einmalig unentgeltlich ein Streifen-Ticket zur Verfügung. Der entsprechende Gegenwert kann auch auf dem RVV-Kundenkonto gutgeschrieben werden.

Kontakt bei Rückfragen:

KERL eG; E-Mail: KERL@lra-regensburg.de; Telefon 09 41 / 40 09-6 03; www.KERLeG.de.

Pressemitteilung Landkreis Regensburg;

Im Landkreis gibt es ab 01.03.19 einen LandkreisPass;

Inhaber des LandkreisPasses erhalten Preisnachlässe und Vergünstigungen / Zielsetzung ist, gesellschaftliche Teilhabe für finanziell Schwächere zu erleichtern

Ab März nächsten Jahres gibt es im Landkreis Regensburg einen LandkreisPass. In einer auf zwei Jahre angelegten Pilotphase erhalten Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen Vergünstigungstarife für verschiedene Leistungen. Die wichtigste Ermäßigung betrifft den Öffentlichen Personennahverkehr: Inhaber des LandkreisPasses bekommen das „Öko-Ticket Landkreis“ des Regensburger Verkehrsverbundes (RVV) zum halben Preis. Der LandkreisPass kann ab 07.01.19 beim Sozialamt des Landkreises beantragt werden. In Kraft treten wird der LandkreisPass ab 01.03.19; dann können alle angebotenen Vergünstigungen in Anspruch genommen werden. Der Kreisausschuss hatte in seiner letzten Sitzung dieser neuen Leistung zugestimmt.

Landrätin Tanja Schweiger sieht im neuen LandkreisPass einen wichtigen Baustein dafür, finanziell Schwächeren mehr gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Besonders die 50prozentige Ermäßigung beim neuen Öko-Ticket Landkreis dürfte auf eine gute Resonanz stoßen. „Der LandkreisPass gilt ab März nächsten Jahres. Um die Antragsphase zu entzerrern, bietet unser Sozialamt als zusätzlichen Service an, dass die Anträge für einen LandkreisPass bereits ab 07.01.19 gestellt werden können“, so die Landrätin.

Hier die wichtigsten Eckpunkte dieser neuen Leistung im Überblick:

Berechtigte:

Den LandkreisPass können Empfänger folgender Sozialleistungen beantragen:

- Grundsicherungsempfänger nach SGB II
- Grundsicherungsempfänger nach SGB XII
- Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII
- Empfänger von Hilfe zur Pflege
- Personen, die nach dem Asylbewerberleistungsgesetz leistungsberechtigt sind
- Empfänger von Leistungen der Kriegsopferfürsorge
- Empfänger von Wohngeld

- Empfänger von Kinderzuschlag
- Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung nach SGB XII in Einrichtungen
- Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung mit Unterbringung, zum Beispiel in Werkstätten

Leistungen des LandkreisPasses:

- 50 Prozent Ermäßigung beim Erwerb eines Öko-Ticket Landkreis (Tarifzonen 1–5)
- 50 Prozent Ermäßigung bei der Volkshochschule Regensburger Land
- Wegen weiterer Vergünstigungen für Inhaber des LandkreisPasses aus den Bereichen Freizeit, Kultur und Sport ist der Landkreis Regensburg derzeit mit der Stadt Regensburg sowie anderen potenziellen öffentlichen und privaten Partnern in Verhandlungen.

Eine Liste mit allen Akzeptanzstellen wird der Landkreis rechtzeitig vor Gültigkeit des LandkreisPasses veröffentlichen.

Anträge können ab 07.01.19 gestellt werden / Terminvereinbarung zwingend notwendig:

Wer zum Kreis der Berechtigten gehört, kann ab 07.01.19 im Sozialamt einen LandkreisPass beantragen.

Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine vorherige telefonische Terminvereinbarung (Tel. 09 41 / 40 09-180, mail: landkreispass@lra-regensburg.de) zwingend notwendig.

Zunächst wird anhand des aktuellen Bewilligungsbescheids die jeweilige Berechtigung geprüft. Sind die Voraussetzungen erfüllt, wird – kostenfrei – ein LandkreisPass ausgestellt und zwar bezogen auf die zeitliche Geltungsdauer der antragsberechtigenden Sozialleistung. Der LandkreisPass – der die Größe einer Scheckkarte hat – wird mit einem Lichtbild der anspruchsberechtigten Person versehen. Dieses wird vor Ort per Webcam erstellt. Es muss also kein Lichtbild mitgebracht werden.

Gültig ist der LandkreisPass ab 01.03.19:

Ab 01.03.19 können die Preisnachlässe und Vergünstigungen tatsächlich in Anspruch genommen werden. Dazu muss der Pass bei den jeweiligen Kooperationspartnern vorgezeigt werden. Der LandkreisPass ist nicht übertragbar, er gilt also nur für die Person, für die er ausgestellt wurde.

Zweijährige Pilotphase:

Die Entscheidung des Kreisausschusses beruht auf Prognosen hinsichtlich Akzeptanz, Kosten und Nutzen des LandkreisPasses. Um die tatsächliche Nutzung evaluieren zu können, beschloss der Kreisausschuss, den LandkreisPass zunächst auf eine zweijährige Pilotphase zu begrenzen.

Öko-Ticket Landkreis:

Das Öko-Ticket Landkreis ist für die Preisstufen 1–5 in allen RVV-Vorverkaufsstellen sowie im RVV-Kundenzentrum erhältlich. Beim Kauf ist der LandkreisPass vorzulegen und die Passnummer auf dem Ticket einzutragen. Das Öko-Ticket Landkreis berechtigt eine Person im aufgedruckten Kalendermonat zu beliebig vielen Fahrten in den Bussen und Zügen des RVV-Gebiets innerhalb der jeweiligen Tarifzone. Das Öko-Ticket Landkreis ist gültig von Montag bis Freitag ab 9 Uhr, am Wochenende ent-

fällt die zeitliche Beschränkung. Eigene Kinder bis zum 15. Geburtstag können stets kostenlos mitfahren. Außerdem können Fahrgäste mit einem Öko-Ticket Landkreis Montag bis Freitag ab 19 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen ganztägig eine zweite Person mitnehmen. Das Öko-Ticket Landkreis gilt nur in Verbindung mit dem Landkreispass.

Preisstufe	ermäßigter Preis in €
1	17,00 €
2	19,00 €
3	22,00 €
4	24,00 €
5	28,00 €

Bei Fragen zum Thema Landkreispass stehen die MitarbeiterInnen des Sozialamtes des Landkreises gerne zur Verfügung:

Kontakt: Landratsamt Regensburg-Sachgebiet Soziale Angelegenheiten. Tel. 09 41 / 40 09-1 80
E-Mail: landkreispass@lra-regensburg.de

Pressemitteilung

Anlage, Gestaltung und Pflege von Hausgärten

Wollen Sie Ihren Garten neu anlegen, verändern oder mehr über dessen Pflege erfahren?

Donnerstag, 07.02.2019 18.30–20.00 Uhr

Wie soll mein Garten aussehen? Grundlagen der Planung und Gartengestaltung mit Wegen, Plätzen, Fassadenbegrünung u. v. m.

Christine Gietl, Fachberatung für Gartenkultur und Landespflege

Donnerstag, 14.02.2019 18.30–20.00 Uhr

Boden gut – alles gut? Hinweise zur Bodenpflege und Düngung im Garten.

Josef Sedlmeier, Fachberatung für Gartenkultur und Landespflege

Donnerstag, 21.02.2019 18.30–20.00 Uhr

Grüne Oase oder wilder Dschungel? Hinweise zur Verwendung von Bäumen, Sträuchern und Stauden zur ansprechenden und naturnahen Gartengestaltung

Stefanie Grünauer Fachberatung für Gartenkultur und Landespflege

Donnerstag, 28.02.2019 18.30–20.00 Uhr

Einfach lecker? Gemüse, Kräuter und Obst erfolgreich anbauen und pflegen.

Torsten Mierswa, Fachberatung für Gartenkultur und Landespflege

Die Vorträge finden jeweils im Landratsamt Regensburg, Altmühlstraße 3, im Großen Sitzungssaal 4.035 statt.

Eine Anmeldung zu den einzelnen Vorträgen ist erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Anmeldung: Kreisverband Regensburg für Gartenkultur und Landespflege e.V. Altmühlstr. 3, 93059 Regensburg
fon: 09 41 / 40 09-5 50

mail: info@kv-gartenbauvereine-regensburg.de
www.kvgartenbauvereine-regensburg.de

Aus der Gemeinschaftsversammlung vom 12.12.2018

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 15.03.2018

Folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 15.03.2018 werden bekanntgegeben:

- **Bestellung von Frau Franziska Igl zur Ständesbeamtin für das Standesamt Kallmünz; Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Nach kurzer Beratung wird folgender Beschluss gefasst: Frau Franziska Igl wird zur Ständesbeamtin des Standesamtes Kallmünz bestellt. Vor Aushändigung der Bestellungsurkunde ist eine Ausnahmegenehmigung (§2 Abs. 2 AVPStG) vom Landratsamt Regensburg – Kommunalaufsicht – einzuholen.

- **Bestellung von Frau Elisabeth Klebl zur stellvertretenden Kassenverwalterin; Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Nach kurzer Beratung wird beschlossen, Frau Elisabeth Klebl mit sofortiger Wirkung zur stellvertretenden Kassenverwalterin zu bestellen.

- **Bestellung von Frau Christine Mügge zur Kassenverwalterin; Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Nach kurzer Beratung wird folgender Beschluss gefasst: Frau Christine Mügge wird mit Wirkung vom 01.08.2016 zur Kassenverwalterin bestellt.

- **Verbesserung der Internetanbindung im Verwaltungsgemeinschaftsgebäude – Austausch der Switches mit Neuerkabelung im Verwaltungsgebäude; Beratung und ggf. Beschlussfassung zur Auftragsvergabe bzw. Ermächtigung für den Gemeinschaftsvorsitzenden zur Auftragsvergabe**

Nach kurzer Beratung wird folgender Beschluss gefasst: Der Gemeinschaftsvorsitzende wird ermächtigt, im Rahmen des Haushaltsansatzes (30.000,00 €) den Auftrag dem wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

- **E-Government-Gesetz – Beschaffung von Soft- und Hardware; Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Nach ausführlicher Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeinschaftsvorsitzende wird ermächtigt, im Rahmen des Haushaltsansatzes (15.000,00 €) die erforderlichen Verträge mit der AKDB zur Beschaffung und zum Betrieb der vorgestellten Module abzuschließen.

- **Zweckvereinbarung „Gemeinsamer Datenschutzbeauftragter“ – Anpassungen; Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Gemeinschaftsvorsitzender Eichenseher verweist auf den Entwurf der Zweckvereinbarung „Gemeinsamer Datenschutzbeauftragter“ und der E-Mail von der Kommunalaufsicht vom 12.10.2018, die den Mitgliedern der Gemeinschaftsversammlung mit der Ladung übersandt wurde. Die Anpassungen werden besprochen.

Die Gemeinschaftsversammlung beschließt, die neue Zweckvereinbarung mit Kostenvereinbarung abzuschließen (Entwurf vom 12. 10. 2018).

Standesamt Kallmünz;

Bestellung von Frau Franziska Igl zur stellvertretenden Leiterin des Standesamtes Kallmünz; Beratung und ggf. Beschlussfassung

Gemeinschaftsvorsitzender Eichenseher teilt den Mitgliedern der Gemeinschaftsversammlung mit, dass Frau Igl seit Mai 2018 zur Standesbeamtin des Standesamtes Kallmünz bestellt ist. Er schlägt vor, Frau Franziska Igl zur stellvertretenden Leiterin des Standesamtes Kallmünz zu ernennen.

Die Gemeinschaftsversammlung beschließt, Frau Franziska Igl zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur stellvertretenden Leiterin des Standesamtes Kallmünz zu ernennen.

Bekanntgaben

Es wird bekanntgegeben, dass

- a) die nächste Bündelausschreibung für die kommunale Strombeschaffung für die Jahre 2020 bis 2022 ansteht. Die Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz wird sich daran beteiligen.
- b) der Bericht über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen ergeben hat, dass Bestandsverzeichnisse zu erstellen sind.
- c) die Stellungnahme zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 am 12. 04. 2018 erfolgte. Die dauernde Leistungsfähigkeit der Verwaltungsgemeinschaft ist gesichert.
- d) die Sitzungsgelder der Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung zukünftig überwiesen werden.
- e) das Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt wegen gemeinschädlicher Sachbeschädigung (Toilettenanlage im Untergeschoss des VGem-Gebäudes) eingestellt wurde.

Presseberichte der PI Regensburg

Meldung PI vom 21. 12. 2018

Kallmünz – Fahrraddiebstahl

In der Zeit von Mittwoch, 19. 12. 2018, 23.30 Uhr bis Donnerstag, 20. 12. 2018, 08.00 Uhr entwendete ein bislang unbekannter Täter in der Alten Regensburger Straße aus einer unversperrten Garage zwei Fahrräder im Gesamtwert von ca. 1.500 Euro.

Meldung PI vom 09. 01. 2019

Kallmünz – Verkehrsunfall mit Verletzten

Am 08. 01. 2019 um 07.30 Uhr war ein Mann mit seinem Pkw Nissan auf der Staatsstraße von Traidendorf in Richtung Duggendorf unterwegs. Dessen Sohn saß auf dem Beifahrersitz. Er wollte bei Kallmünz nach links auf die Staatsstraße 2235 in Richtung Schirndorf abbiegen, übersah dabei einen entgegenkommenden VW und prallte mit diesem im Einmündungsbereich zusammen. Die Fahrzeugführerin des VW und der Beifahrer des Nissan wurden mittelschwer verletzt und mussten in Krankenhäuser verbracht werden. Wegen gravierender Frontschäden waren die beteiligten Pkw nicht mehr fahrbereit.

Sie wurden von Abschleppdiensten beseitigt. Die Schadhöhe an den Fahrzeugen dürfte bei je 5000,- Euro liegen. Absperrung und Säuberung der Unfallstelle wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Kallmünz übernommen.

Pressemeldung des Landkreises Regensburg

Landkreis Regensburg wächst bis 2037 auf 207.400 Einwohner

Der Landkreis Regensburg ist bayernweit einer der attraktivsten Wohn- und Lebensstandorte – und bleibt es auch. Die aktuelle Bevölkerungsvorausberechnung des Bayerischen Landesamtes für Statistik bis zum Jahr 2037 prognostiziert dem Landkreis Regensburg einen Bevölkerungszuwachs – ausgehend vom Bevölkerungsstand von 192.200 zum 31. 12. 17 – um 7,9 Prozent auf dann 207.400 Einwohner. Noch höhere Werte haben unter allen 71 bayerischen Landkreisen nur die acht oberbayerischen Landkreise Dachau (plus 13,2 Prozent), Ebersberg (plus 13,0 Prozent), Erding (plus 12,2 Prozent), München (plus 12,1 Prozent), Fürstentfeldbruck (plus 10,7 Prozent), Pfaffenhofen (plus 10,6 Prozent), Freising (plus 8,1 Prozent) und Neuburg-Schrobenhausen (ebenfalls plus 8,1 Prozent), sowie der niederbayerische Landkreis Landshut mit plus 8,8 Prozent. Der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen hat mit plus 7,9 Prozent die gleiche Zuwachsrate wie der Landkreis Regensburg.

„Die Zahlen des Landesamtes belegen die unverändert hohe Attraktivität des Landkreises nicht nur als Wirtschaftsstandort, sondern vor allem auch als Wohnstandort. Sie sind zudem eine Bestätigung dafür, dass wir mit unserer Arbeit zur Weiterentwicklung des Landkreises auf dem richtigen Weg sind“, so Landrätin Tanja Schweiger. „Die Zahlen sind aber auch ein Auftrag, diese Arbeit kontinuierlich und konsequent fortzusetzen.“



Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

**Dienstag 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im VGem-Gebäude,
Zimmer EG 02.**

Sitzungstermine im Rathaus:

Marktgemeinderatssitzung Di. 26.02.2019, 19 Uhr

Bauausschusssitzung (nö) Mo. 18.02.2019, 17 Uhr

U.S. Armee sucht Wohnraum

Aufgrund der Truppenverstärkung in den Übungsplätzen Hohenfels und Grafenwöhr sucht die U.S. Army derzeit Wohnungen und Häuser zur Miete.

Bei Interesse und für weitere Informationen steht der Abteilungsleiter des amerikanischen Wohnungsamtes in Hohenfels, Hr. Robert Graf, zur Verfügung. Herr Graf ist erreichbar: Tel. 09472-83-26 19, eMail: robert.graf.in@mail.mil

Hinweis an die Anwohner

Um den gemeindlichen Räum- und Streudienst reibungslos durchführen zu können, werden wieder alle Bürger gebeten, ihre Fahrzeuge nach Möglichkeit nicht auf den Straßen zu parken, sondern in den Grundstückseinfahrten abzustellen. Besonders wichtig ist dies bei den bekannten Engstellen in Kallmünz. Hierdurch werden Schäden an den Fahrzeugen vermieden und die Straßen können ordnungsgemäß geräumt werden.

Im Zuge des allgegenwärtigen Miteinanders bitten wir um zukünftige Beachtung.



Wilde Müllablagerungen beim Kleidercontainer in der Bründlgartenstraße

In den letzten Tagen wurden wiederholt wilde Müllablagerungen beim Kleidercontainer in der Bründlgartenstraße vorgenommen.

Ein solches Handeln wird als Ordnungswidrigkeit oder in schweren Fällen als Straftat geahndet. Dabei kann es schnell zu Geldbußen in Höhe von mehreren Hundert Euro kommen.

Bürger, die eine illegale Beseitigung von Abfällen beobachten, sollten sich nicht scheuen, dies der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz unter Tel. 09473/9401-0 zu melden. Des Weiteren werden vermehrt Kontrollen in diesem Bereich durchgeführt und gemeldete Verstöße zur Anzeige gebracht.

Veranstaltungstermine

Datum	bis	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Ausrichter	Veranstaltung
Februar					
01.02.19		19.30 Uhr	FFW-Haus Dinau	FF Dinau	Jahreshauptversammlung
02.02.19		20.00 Uhr	Gasthaus Graf in Eich	FC-Bayern-Fanclub	Jahreshauptversammlung
02.02.19		20.00 Uhr	FFW-Haus Kallmünz	FF Kallmünz	Faschingsparty
23.02.19	24.02.2019		Turnhalle Kallmünz	JFG Naab-Vils	Hallenturnier Kallmünz
März					
01.03.19		19.00 Uhr	Gasthaus Zur Roten Amsel	Tennisclub Kallmünz	Jahreshauptversammlung
01.03.19		20.00 Uhr	Vereins- und Kulturheim Kallmünz	KRK Kallmünz	Jahreshauptversammlung
02.03.19		11.00 Uhr	Oldtimer-Stodl	Oldtimer-Freunde	Kesselfleischessen
08.03.19		19.30 Uhr	Vereins- und Kulturheim Kallmünz	Partnerschaftsverein	Jahreshauptversammlung
15.03.19		20.00 Uhr	Vereins- und Kulturheim Kallmünz	Kultureck e. V.	Jahreshauptversammlung
16.03.19		11.00 Uhr	FFW-Haus Kallmünz	FF Kallmünz	Kesselfleischessen
16.03.19		19.30 Uhr	Pfarrsaal Kallmünz	Kolpingsfamilie	Preisschafkopf
23.03.19		19.30 Uhr	Landgasthof Birnthaler	Fischereiverein Kallmünz	Frühjahrsversammlung
29.03.19		19.00 Uhr	Gasthaus Schießl in Schirndorf	OGV Kallmünz	Jahreshauptversammlung

Geschwindigkeitsmessungen

Zeitraum 11.01.2019 bis 21.01.2019

Ortsdurchfahrt Eicher Straße in der 30er Zone

Geschwindigkeitsklassen [V in km/h]

Zeit	Σ	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	>110
00:00-06:00	51	0	0	5	6	5	12	13	6	3	0	1	0
06:00-09:00	194	2	0	10	30	55	47	38	10	1	1	0	0
15:00-19:00	426	0	3	15	71	146	114	52	21	1	3	0	0
06:00-22:00	1298	3	9	57	195	395	358	183	77	12	7	1	1
00:00-24:00	1380	3	9	62	203	407	380	201	89	15	8	2	1

Statt-Theater
„Humordauerdienst“ oder „Weg ist das Ziel“
am Samstag, 09.02.2019 (20.00 Uhr) und
am Sonntag, 10.02.2019 (19.00 Uhr)

Das Ensemble aus dem Regensburger Kleinkunstkeller kann bereits auf 39 Programme zurückblicken –
und keine Spur von Ermüdung!!!

Frisch und spritzig, wie eh und je, schauen sie ganz genau hin und dröseln genüsslich auf –
nicht ohne sich selbst auf die Schippe zu nehmen.



Kartenvorverkauf im Tourismusbüro, Marktplatz 1, Kallmünz

Kartenpreis Euro 14,-

Tel. 09473 / 7 17 99 99 / tourismus.kallmuenz@realrgb.de

WIGGERL Live – Boarisch Kabarett – „Steckerlschuatour“
am Samstag, 06.04.2019 (20.00 Uhr)



In seinem Programm erleben wir Wiggerl, wie wir ihn kennen und lieben:
Natürlich – Bairisch – Erfrischend und wie immer völlig unpolitisch!!!

Seine Geschichten, die tatsächlich aus dem Leben gegriffen sind, garantieren einen Stresstest
für die Lachmuskeln der Zuhörer.

Bei der raffinierten Mischung von bairischer Comedy und Kabarett kombiniert mit kurzweiligen
Stimmungsliedern vergeht die Zeit beim Wiggerl wie im Flug!!!

Kartenvorverkauf im Tourismusbüro, Marktplatz 1, Kallmünz

Kartenpreise: Vorverkauf 14 Euro / Abendkasse: 17 Euro

Tel. 09473 / 7 17 99 99 / tourismus.kallmuenz@realrgb.de

IL DUA ITALIANO
Rocky Verardo und Ricardo Belli – Zwei Mitglieder der bekannten
Italo-Band „I Dolce Signore“

am Samstag, 09.03.2019 (20.00 Uhr)

Italienische Canzoni, aktuelle Italo-Hits, Klassiker, sowie viele akustische Überraschungen in ganz speziellem „unplugged“ Arrangement haben die zwei Musiker – beide Mitglieder der bekannten Italo-Band I Dolci Signori – zu einem Set aus ihren persönlichen Lieblingsliedern und „all time-favourites“ zusammengestellt, was einen perfekten, italienischen Musikabend verspricht!



Kartenvorverkauf im Tourismusbüro, Marktplatz 1, Kallmünz

Kartenpreise: Vorverkauf 12 Euro / Abendkasse: 14 Euro

Tel. 09473 / 7 17 99 99 / tourismus.kallmuenz@realrgb.de

Der Markt Kallmünz verkauft
nachfolgend näher beschriebenes Fahrzeug gegen Höchstgebot:



Mindestgebot: 500,00 Euro

Beschreibung:

Renault Kangoo Rapid (LKW geschl. Kasten)

Erstzulassung: 27.12.2006

Motor: 48kW/4000 U/min

Kraftstoffart: Diesel

TÜV ist in 12/2018 abgelaufen

Kilometerstand: 116419

Zubehör: hölzerne Ladebox im Kofferraum

Zustand:

Das Fahrzeug war im Einsatz des Bauhofes/Kläranlage Kallmünz. Es wurde ordnungsgemäß gewartet und gepflegt. Altersbedingt weist das Fahrzeug gewöhnliche Abnutzungsspuren (Kratzer und leichten Rostansatz) auf. Aktuell funktioniert die Innenbeleuchtung nicht.

Bei Interesse können Sie Ihr schriftliches Angebot mit Kaufpreissumme bis spätestens 15.02.2019 in der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz abgeben. Die Vergabe erfolgt an den Höchstbietenden.

Das Fahrzeug ist funktionsfähig und kann auf Wunsch vorab besichtigt werden. Bitte sprechen Sie dies kurzfristig mit uns ab.

Für Rückfragen steht Ihnen in der Verwaltung Herr Hübl unter Tel. Nr. 09473 / 9401-20 oder per E-Mail unter bernhard.huebl@realrgb.de gerne zur Verfügung.

Markt Kallmünz schließt Vertrag zum weiteren Breitbandausbau

Der Markt Kallmünz startete im Juni 2018 nochmalig nach einer erfolglosen Markterkundung (Anbietersuche zum Eigenausbau) für die unterversorgten Breitbandgebiete ein Auswahlverfahren nach der Bayerischen Breitbandförderrichtlinie. Unterversorgte Gebiete wurden von der Verwaltung und dem Ing. Büro Ledermann ausgearbeitet und dem Marktgemeinderat vorgestellt.

Weitere 32 Gebäude in den Ortsteilen Mollerhof, Wiedenhof, Giglitzhof, Eichkreith, Nassenau, Zaar, Schreiberthal, Sommerhau, Murrenberg, Grain und Grain am Berg sollen mit schnellem Internet versorgt werden.

Die R-KOM – Regensburger Telekommunikationsgesellschaft mbH & Co. KG, wurde im Rahmen des offenen, transparenten und diskriminierungsfreien Verfahrens als wirtschaftlichster Bieter ausgewählt. In kommunaler Zusammenarbeit mit der LNI Laber Naab Infrastrukturgesellschaft installiert und betreibt die R-KOM das Netz und die Telekommunikationsdienste für die Bürger in den von der LNI bereitgestellten Leerrohr- und Glasfasernetzen.

Schon im 2. Quartal 2019 werden zum Breitbandlückenschluss die Arbeiten durch die R-KOM beginnen, die 32 Grundstücke mit FTTP (fiber to the premises – Glasfaser bis auf's Grundstück) zu erschließen. „Glasfaser ist der höchste technische Standard und ermöglicht Kommunikation in Lichtgeschwindigkeit“, erläutert der R-KOM Geschäftsführer Alfred Rauscher die Vorzüge der Technik.

Der Markt Kallmünz wägt bei allen Baumaßnahmen eine Leerrohrmitverlegung seit Jahren in Zusammenarbeit mit

der LNI ab, so konnte bereits eine gute Leerrohrinfrastruktur geschaffen werden, die einen wirtschaftlichen Glasfasernetzbau vorantreibt. Glasfaserleitungen sind aufwendig und teuer. „Der Markt Kallmünz plant und baut seit 2008 den Internetausbau. Inklusiv der aktuellen Baumaßnahme sind es 1,1 Millionen Euro, die in den Breitbandausbau investiert wurden. Förderungen werden bis zum Ende rund 800.000 Euro in Anspruch genommen werden und der Landkreis bezuschusste den Markt Kallmünz bisher mit 38.000 Euro. Solche Projekte zum Wohle des Bürgers sind nur umsetzbar, wenn alle Beteiligten ihren Anteil leisten und vorausschauend zusammenarbeiten,“ freut sich der 1. Bürgermeister Brey.

Die Glasfaserleitung wird vom zentralen Netzknoten Beratzhausen kommen und an die 32 unterversorgten Gebäude herangeführt. Bewohner, die im Rahmen der Vermarktungsphase der R-KOM einen Vertrag über Telekommunikationsdienste unterzeichnen, erhalten die Glasfaser bis ins Gebäude. Mit dem aktuellen Produktangebot der R-KOM steht den Bewohnern dann Internet mit einer Geschwindigkeit von 1.000 Mbit/s zur Verfügung.

„Bei zukünftigen Bauvorhaben wird das Glasfasernetz weiter kostengünstig in Richtung Kunde ausgebaut. Ziel ist es, in einigen Jahren sämtliche Gebäude des Marktes Kallmünz direkt mit Glasfaser zu versorgen und auf die Kupferleitungen zu verzichten.“ meint R-KOM Geschäftsführer Alfred Rauscher.

Ab Frühjahr 2019 wird die R-KOM ein mobiles Kundenzentrum vor Ort errichten und die Bewohner über den Ausbau und die Möglichkeiten informieren.



v.l. Breitbandpatin Birgit Feicht, 1. Bürgermeister Ulrich Brey, R-Kom-Geschäftsführer Albert Rauscher, Rene Meyer von der LNI Laber Naab Infrastrukturgesellschaft

Wir brauchen dringend Ihre Mithilfe!

Breitbandmessung nach Ausbau

Oberwahrberg, Kallmünz-West, Kallmünz-Ost, Traiden- dorf, Eich, Fischbach, Schirndorf, Mühlschlag, Krachen- hausen, Gessendorf

Wir sind dringend auf die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger angewiesen, die tatsächlich ausgebauten Bandbreiten (Internetgeschwindigkeiten) überprüfen zu können.

Sie können uns helfen!

- wenn Sie einen DSL Telekomvertrag haben
- bereits auf die höhere Bandbreite (z.B. bis zu 50 MB Magenta M) umgestellt haben
- Ihr PC direkt mit Kabel am Router angeschlossen ist (LAN)
- Auf der Seite www.breitbandmessung.de den Testdurchgang durchklicken und

uns das Ergebnis der Messung, ferner ob die DSL Verbindung konstant verfügbar ist – z.B. per mail in den nächsten Tagen an birgit.feicht@realrgb.de mit Name, Adresse und Telefonnummer (Festnetz DSL Rufnr.) mitteilen.

Rückfragen vormittags bei Frau Feicht 09473/9401-15
Ihre Daten werden nur zur Auswertung der Bandbreiten verwendet und anschließend gelöscht. Mit der Mitteilung Ihrer Daten erklären Sie sich einverstanden zur Verwendung für den Zweck der Bandbreitenermittlung. Nähere Infos zum Datenschutz auf

<http://www.kallmuenz.de/meta/datenschutz/>

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Mithilfe!

Markt Kallmünz, Keltenweg 1, 93183 Kallmünz

Blutspendendienst

Am 17. Januar 2019 fand an der Mittelschule Kallmünz wieder ein Blutspendetermin statt. Insgesamt waren 87 Spendenwillige anwesend. Unter den 80 tatsächlichen Spenden befanden sich auch 8 Erstspender sowie 2 Ehrennadel für 3 Spenden, 1 Ehrennadel für 10 Spenden, 1 Ehrennadel für 25 Spenden und 1 Ehrennadel für 50 Spenden.

Aus der Marktgemeinderatsitzung am 28.11.2018

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 26.09.2018

Die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 26.09.2018 werden wie folgt bekanntgegeben:

- **Aufstellung des Bebauungsplanes „An der Charles-Palmié-Straße“ – Städtebaulicher Vertrag;
Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Der Marktgemeinderat Kallmünz stimmt dem vorliegenden städtebaulichen Vertrag mit der Kinder- und Altenheimstiftung (Bauplanungsvertrag) zu.

- **Erweiterung, Umbau und Generalsanierung der Schulturnhalle Kallmünz;
Außenanlagen – Übertragung der weiteren Leistungsphasen an das Architekturbüro Haneder & Kraus, Burglengelfeld;**

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Der Marktgemeinderat Kallmünz stimmt der Übertragung der weiteren Leistungsphasen 6 bis 9 für die Ingenieurleistungen zu den Außenanlagen der Schulturnhalle Kallmünz zu.

- **Wegebaumaßnahmen WbaV Kallmünz 2017;
Auftragsvergabe für den Streckenabschnitt Dallackenried-Giglitzhof;**

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Der Marktgemeinderat Kallmünz beschließt, den Auftrag für die Wegebauarbeiten, Streckenabschnitt Dallackenried-Giglitzhof, an die Firma Weber, Siegenstein, mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 297.120,19 € zu vergeben.

- **Beschaffung eines gebrauchten Ersatzfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Krachenhausen;
Ermächtigung des Ersten Bürgermeisters zur Angebotsabgabe;**

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Nach eingehender Beratung beschließt der Marktgemeinderat Kallmünz, Ersten Bürgermeister Brey zu ermächtigen, für das Feuerwehrfahrzeug der Gemeinde Köfering bis 15.000,00 € mitzubieten und bei Abschluss eines erfolgreichen Bieterverfahrens das Fahrzeug zu erwerben.

Aufstellung des Bebauungsplanes mit integrierter Grünordnung für das allgemeine Wohngebiet „An der Hofmarkstraße“ – Änderung und Erweiterung und für das allgemeine Wohngebiet „An der Hohenwarther Straße“ – Änderung des Marktes Regenstauf im Ortsteil Steinsberg; Beteiligung der Behörden nach § 13 a i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB und der Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Die Planunterlagen werden den Marktgemeinderatsmitgliedern präsentiert. Es wird darauf hingewiesen, dass bei den textlichen Festsetzungen zum Entwurf des Bebauungsplanes vom 09.10.2018 Seite 18 und 19 unter dem Punkt „Entwässerung“ Festlegungen von Rückhaltevolumen pro Bauparzelle von jeweils mindestens 4 Kubikmetern enthalten sind. Es wird festgehalten, dass aufgrund der textlichen Ausführungen zum Plangebiet und dessen Lage, die Belange des Marktes Kallmünz im Wesentlichen nicht berührt werden.

Der Marktgemeinderat Kallmünz legt fest, bei zukünftigen Beteiligungen auf die Schaffung von Rückhaltevolumen hinzuweisen.

Der Marktgemeinderat Kallmünz beschließt, der Aufstellung, Änderung und Erweiterung der Bebauungspläne des Marktes Regenstauf zuzustimmen, da Belange des Marktes Kallmünz nicht berührt werden.

Aufstellung des Bebauungsplanes mit integrierter Grünordnung „An der Charles-Palmié-Straße“ des Marktes Kallmünz (§ 13 a BauGB);

Beratung und ggf. Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Erster Bürgermeister Brey präsentiert den Marktgemeinderatsmitgliedern die eingereichten Planunterlagen. Diese bestehen aus dem Bebauungsplan, den textlichen Fest-

setzungen, der Begründung, einem Schallschutzgutachten und einer artenschutzrechtlichen Prüfung. Erster Bürgermeister Brey berichtet den Marktgemeinderatsmitgliedern, dass die artenschutzrechtliche Prüfung ergeben hat, dass eine Tierart als „potenziell vorkommend betrachtet werden kann“. Dieses Ergebnis bedarf einer nochmaligen Prüfung durch das Ingenieurbüro. Davon hängt auch die Beurteilung des weiteren Verfahrens ab. Es ist vorgesehen das Verfahren nach § 13 a BauGB durchzuführen. Sollten sich aufgrund der artenschutzrechtlichen Prüfung weitere Auflagen ergeben, müsste ein Regelverfahren nach § 10 BauGB durchgeführt werden.

Auf Nachfrage hin teilt Erster Bürgermeister Brey mit, dass auf den Baugrundstücken Regenwasserzisternen mit einer Größe von mindestens 4 Kubikmetern vorgesehen sind. Diskutiert wird über den Wegfall des Spielplatzes. Erster Bürgermeister Brey gibt bekannt, dass dieser nun im Baugebiet „Spindelberg“ integriert wird. An der Forderung der Infrastrukturabgabe wird festgehalten.

Der Marktgemeinderat Kallmünz billigt den Bebauungsplanentwurf vom 19.11.2018 und führt das Verfahren nach § 13 a BauGB durch. Sollte die artenschutzrechtliche Prüfung weitere Auflagen bringen und eine UVP (Umweltverträglichkeitsprüfung) erfordern, wird das Regelverfahren nach § 10 BauGB angewandt.

Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für das Sondergebiet „Photovoltaik-Anlage Granswang Südwest“ mit gleichzeitiger Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Hohenfels;

Beteiligung der Öffentlichkeit und Beteiligung der Behörden gemäß § 12 i. V. m. §§ 3 und 4 BauGB;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Der Bebauungsplanentwurf wird präsentiert.

Da Belange des Marktes Kallmünz nicht berührt werden, stimmt der Marktgemeinderat Kallmünz der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zu.

Bauantrag zum Umbau einer bestehenden Scheune – Obergeschoss (OG) zu einer Wohneinheit in der Gemarkung Krachenhausen,

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Brey verweist auf die Vorberatungen im Bauausschuss. Die Marktgemeinderatsmitglieder nehmen Kenntnis von den Bauantragsunterlagen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Marktgemeinderat Kallmünz das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zu erteilen.

Bauantrag zum Anbau eines Balkons am bestehenden Wohnhaus in der Gemarkung Traidendorf;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Brey verweist auf die Vorberatungen im Bauausschuss. Die Marktgemeinderatsmitglieder nehmen Kenntnis von den Bauantragsunterlagen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Marktgemeinderat Kallmünz das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zu erteilen.

Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Dachgeschoss in der Gemarkung Rohrbach;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Brey verweist auf die Vorberatungen im Bauausschuss. Die Marktgemeinderatsmitglieder nehmen Kenntnis von den Bauantragsunterlagen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Marktgemeinderat Kallmünz das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zu erteilen.

Bauvoranfrage zum Neubau eines Einfamilienhauses mit zwei Garagen in der Gemarkung Traidendorf;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Brey verweist auf die Vorberatungen im Bauausschuss. Die Marktgemeinderatsmitglieder nehmen Kenntnis von der Bauvoranfrage.

Nach eingehender Beratung beschließt der Marktgemeinderat Kallmünz das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauantrag (Tektur) Erweiterung, Umbau und Generalsanierung der Schulturnhalle Kallmünz in der Gemarkung Kallmünz;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Brey verweist auf die Vorberatungen im Bauausschuss. In den vorliegenden Bauantragsunterlagen ist der Istzustand der Turnhalle eingearbeitet.

Nach eingehender Beratung beschließt der Marktgemeinderat Kallmünz das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zu erteilen.

Bauantrag zum Neubau eines Geschäftshauses in der Gemarkung Kallmünz;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Brey verweist auf die Vorberatungen im Bauausschuss. Die Marktgemeinderatsmitglieder nehmen Kenntnis von den Bauantragsunterlagen. Es wird festgestellt, dass an der Grenze Südost ein Überbau besteht. Ferner wurde der Nachweis der Stellplätze angesprochen. Diese sind im rückwärtigen Bereich des Gebäudes ersichtlich. Zudem wird auf die Lage der Fenster zum Friedhof hingewiesen. Mit Beeinträchtigungen durch den Betrieb des Friedhofes ist zu rechnen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Marktgemeinderat Kallmünz, mit Hinweis auf die vorgenannten Bedenken, das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zu erteilen.

Einstellung des Bauleitplanverfahrens zum Bebauungsplan „Rohrbach – Lehenäcker“ mit integriertem Grünordnungsplan;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Brey verweist auf die Vorberatungen. Die Marktgemeinderatsmitglieder bedauern die Einstellung des Bauleitplanverfahrens. Es sollten weitere Alternativen für die Ausweisung von Bauland im Ortsteil Rohrbach geprüft werden.

Nach eingehender Beratung beschließt der Marktgemeinderat Kallmünz, das Bauleitplanverfahren „Rohrbach – Lehenäcker“, bestehend aus der geplanten Änderung des Flächennutzungsplanes und dem zugrundeliegenden Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan offiziell einzustellen. Damit entfaltet dieser keine rechtsverbindliche Wirkung.

**LEADER-Maßnahme im Ortsteil Krachenhausen;
Durchführung der Maßnahme;
Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Erster Bürgermeister Brey präsentiert die Entwurfsplanung mit dazugehöriger Kostenberechnung, Stand 19.11.2018. Die Baukosten liegen knapp unter 100.000,00 € netto und entsprechen den Vorgaben des Marktgemeinderates Kallmünz. Nicht berücksichtigt hierbei sind die Eigenleistungen und die Nebenkosten. Nachgefragt wird das Verhältnis der Abgrabungen und Auffüllungen. Erster Bürgermeister Brey antwortet hierzu, dass dies in enger Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt abgesprochen wurde. Zur Anlage einer E-Bike-Ladestation wird angemerkt, dass eine Lademöglichkeit in einer in der Nähe liegenden Gaststätte vorhanden ist und aufgrund der Lage im Überschwemmungsgebiet bei der geplanten LEADER-Maßnahme Schwierigkeiten bestehen, diese dort einzurichten. Ausdrücklich begrüßt wird die Eigenleistung der Krachenhausener Bürgerinnen und Bürger. Zur Verbesserung des Wasserdurchflusses der Naab wird festgestellt, dass das Wasserwirtschaftsamt in eigener Zuständigkeit dies verbessern wird. Es soll erreicht werden, dass kein stehendes Wasser mehr im Uferbereich des neu anzulegenden Platzes vorherrscht. Eine Strömung ist das Ziel.

Nach eingehender Beratung beschließt der Marktgemeinderat Kallmünz die Durchführung der LEADER-Maßnahme „Rast- und Informationspavillon mit thematischer Erlebnisstation im Ortsteil Krachenhausen“ gemäß vorliegendem Bauentwurf und Kostenberechnung vom 21.11.2018.

Bekanntgaben

Erster Bürgermeister Brey gibt bekannt, dass

- a) die Asphaltierungsarbeiten bei der ALE-Maßnahme Dallackenried–Giglitzhof am 03.12.2018 erfolgen. Die Tragdeckschicht wird eingebaut.
- b) am Bauhof Kallmünz zwei Praktikanten in den letzten 2 Wochen Ihr Praktikum abgeleistet haben.
- c) bis 15.01.2019 die Marktgemeinderatsmitglieder Vorschläge für die Haushaltsplanung 2019 einreichen können.
- d) eine Bedarfsabfrage zur Kinderbetreuung durchgeführt wird.
- e) das Feuerwehrfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Krachenhausen angeschafft wurde.
- f) die Weihnachtssitzung des Marktgemeinderates am 17.12.2018 um 18.00 Uhr stattfindet.

Aus der Marktgemeinderatsitzung am 17. 12. 2018

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 24. 10. 2018

Die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 24. 10. 2018 werden wie folgt bekanntgegeben:

- **Bebauungsplan „Rohrbach-Lehenäcker“ – Grundstückangelegenheiten;
Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Die Aufhebung des Bauleitplanverfahrens ist mit dem Landratsamt Regensburg abzustimmen und ggf. in einer der nächsten Sitzungen zu behandeln.

- **Ertüchtigung des Kanals im Ortsteil Traidendorf;
Auftragsvergabe für die Bauleistungen: Bautechnik,
Hochbauteile und Übergabeschacht;
Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Die Ausschreibung wird aufgehoben. Es wird beschlossen, eine neue Ausführungsfrist, die bis September 2019 laufen soll, festzusetzen sowie erneut auszuschreiben.

- **Brückensanierung – Honorarangebot;
Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Der Marktgemeinderat Kallmünz beauftragt die LGA Landesgewerbeanstalt Bayern damit, die Prüfung der Sanierungsfähigkeit der „Steinernen Brücke über die Naab“ vorzunehmen. Des Weiteren beauftragt der Markt Kallmünz die LGA Landesgewerbeanstalt Bayern mit den Instandsetzungsmaßnahmen an der Vilsbrücke.

- **Städtebaulicher Vertrag – Solarpark Kollerhof –
Südwerk;
Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Der Marktgemeinderat Kallmünz stimmt dem Entwurf des Städtebaulichen Vertrags zu.

- 8. **Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes des Marktes Regenstauf – Bereich Unterhaslach;
Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden nach § 4 Abs. 2 BauGB und § 2 Abs. 2 BauGB;
Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Erster Bürgermeister Brey zeigt den Marktgemeinderatsmitgliedern den Geltungsbereich der Flächennutzungs- und Landschaftsplanänderung auf.

Nachdem Belange des Marktes Kallmünz nicht berührt sind, stimmt der Marktgemeinderat Kallmünz der 8. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes des Marktes Regenstauf zu.

- 2. **Änderung des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan „Am Kirchfeld“;
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden gem. § 4 Abs. 2 BauGB und § 2 Abs. 2 BauGB;
Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Erster Bürgermeister Brey teilt den Marktgemeinderatsmitgliedern mit, dass dies bereits die zweite Auslegung des Bauleitplanverfahrens darstellt. Er verweist auf die in der ersten Auslegung abgegebene Stellungnahme des Marktes Kallmünz. Diese sollte um die Rückhaltevorrichtungen auf den einzelnen Grundstücken (Zisternen) erweitert werden.

Der Marktgemeinderat Kallmünz stimmt der 2. Änderung des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan „Am Kirchfeld“ der Gemeinde Holzheim a. Forst zu. Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Holzheim a. Forst für die nötigen Plätze in der Kinderkrippe und im Kindergarten eigenständig zu sorgen hat. Des Weiteren werden durch die zusätzlich versiegelten Flächen Aus-

wirkungen auf die Hochwassersituation im Marktbereich Kallmünz befürchtet. Zusätzlich wird gefordert, dass auf den erschlossenen Baugrundstücken eine Regenwasserzisterne mit einem Rückhaltevolumen von mindestens 4 m³ errichtet wird.

Bekanntgaben

Erster Bürgermeister Brey gibt bekannt, dass

- a) im Bereich „Am Aberg“ in der Nähe der Schule eine Solarleuchte probeweise für ein Jahr errichtet wurde. Eine zweite Solarleuchte ist für den Ortsteil Krachenhäuser bei der Kirche vorgesehen.
- b) der Zweckverband Thermische Kärtschlammverwertung ab Herbst 2019 die Anlieferung von Klärschlamm ermöglicht. Die Ausbringung auf den Feldern im Frühjahr ist daher noch erforderlich. Es ist vorgesehen, dass der Klärschlamm vor Ort gepresst wird und in der Anlage des Zweckverbandes zur Thermischen Klärschlammverwertung getrocknet wird.
- c) das Mobilfunkförderprogramm aufliegt. Der Markt Kallmünz hat ein Pilotprojekt für die Ortsteile Rohrbach und Traidendorf laufen. Dies soll nach Möglichkeit auch auf andere Ortsteile ausgeweitet werden. Es wird angemerkt, dass für die Landwirte das 5G-Netz sehr wichtig ist, da teilweise die Maschinen über Mobilfunk die GPS-Daten abfragen.
- d) ein Termin bei der Laber-Naab Infrastruktur GmbH zur Vorstellung des NGA-Masterplanes stattgefunden hat. Es ist auch angedacht, dass die LNI sich mit dem Mobilfunk beschäftigt. Weitere Abklärungen sind erforderlich.
- e) die Strom Bündelausschreibung für die Jahre 2020 bis 2022 ansteht.

Mitteilungen des Seniorenforums

Filmcafé am Morgen

Hinweisen möchten wir wieder auf das regelmäßig stattfindende Filmcafé am Morgen des Regina Filmtheaters in Regensburg in Zusammenarbeit mit der Servicestelle für Senioren des Landratsamtes Regensburg jeweils am zweiten Mittwoch und Donnerstag im Monat ab 10.00 Uhr. Der Film beginnt um 11.00 Uhr. Dazu gibt es Kaffee oder Tee oder 1 Glas Sekt und eine Brezn/Butterbrezn oder leicht süßes Gebäck. Der Preis beträgt 8,00 € incl. 3,50 € für Verzehr.

Am 13. und 14. Februar wird der Film „Die Frau des Nobelpreisträgers“ gezeigt:

Joan und Joe Castleman sind seit knapp vierzig Jahren scheinbar glücklich verheiratet. Während er zu einem bedeutenden Schriftsteller aufgestiegen ist, hat sie ihm während seiner Karriere stets den Rücken freigehalten und sich vor allem um die gemeinsamen Kinder gekümmert. Nun folgt der Höhepunkt: Joe soll mit dem Nobelpreis ausgezeichnet werden. Dafür reist das Ehepaar gemeinsam mit Sohn David nach Schweden, wo die Zeremonie stattfinden soll. Doch früh kommt es zu Spannungen zwischen Joe und David, der sich von seinem Vater nie genug gewürdigt gefühlt hat. Und auch zwischen den Eheleuten kriselt es, als der schmierige Jour-

nalist Nathaniel Bone Joan eines Abends mit seinen Recherchen konfrontiert...

Ausgezeichnet mit dem GOLDEN GLOBE, könnte Glenn Close nach sechs Nominierungen der erste Oscar gewinnen.

Tagespflege für Senioren in Wolfsegg

Der BRK Kreisverband Regensburg eröffnet eine Tagespflege in Wolfsegg. Während der Öffnungszeiten können pflegende Angehörige u.a. einer Erwerbstätigkeit nachgehen und Besorgungen erledigen. Am 1. Februar wird die BRK-Tagespflege „Oase an der Burg“ für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinden Holzheim, Duggendorf, Kallmünz, Pettendorf, Pielenhofen und Wolfsegg eröffnet, wobei täglich bis zu maximal 17 Gäste betreut werden. Dabei ist besonders bemerkenswert, dass ab Pflegegrad 2 bis zu sieben Besuche pro Monat ohne private Zuzahlung möglich sind.

Nähere Informationen dazu und Anmeldemöglichkeiten gibt es auch bei der künftigen Pflegedienstleitung, Christine Schottenloher, Tel. 094 91 / 952 95 05.

Computer-Internet-Gruppe Regensburg

Jeden Donnerstag gibt es in der Zeit von 13.30 bis 17.00 Uhr Beratungen, für Sehbehinderte erfolgt diese am Montag von 10.00 bis 13.00 Uhr. Für 90 Minuten sind aktuell 6 Euro zu zahlen. Es können die dort vorhandenen PCs inkl. Internet genutzt werden oder eigene Laptops mitgebracht werden. Die Schulungen werden von Senioren für Senioren durchgeführt.

Kontakt: Mehrgenerationenhaus, Ostengasse 29, Raum 210, 2. OG, Aufzug Eingang Kapuzinergasse, 93047 Regensburg. www.cig-regensburg.r-kom.de
Tel.: 0941 / 507 55 99

Seniorenkino im Starmexx Burglengenfeld

am Dienstag, 12. März 2019, um 14.30 Uhr

Der genaue Titel des Films wird noch mitgeteilt. Es wird aber sicher wieder ein aktueller und unterhaltsamer Film sein.

Den Eintrittspreis und die Buskosten übernimmt der Markt Kallmünz. Teilnehmen können alle Bürgerinnen und Bürger ab dem 65. Lebensjahr.

Abfahrt mit dem Bus am Friedhofsplatz um 14.10 Uhr

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens Freitag, 5. März bei Edeltraud Zenger (Tel. 484), Josef Hartung (Tel. 95 1442) oder der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz unter der Telefonnummer 09473/9401-0.

Seniorenprogramm der Pfarrei Kallmünz

Donnerstag, 7. Februar, 14.00 Uhr, Seniorenfasching im Pfarrheim

Donnerstag, 7. März, 14.15 Uhr, Fahrt zur Wallfahrtskirche Scheuer bei Köfering, Kreuzwegandacht mit anschließender Einkehr

Josef Hartung, Seniorenbeauftragter

Tel.: 09473/951442, Mobil: 0176/63065310.

Gemeinde Duggendorf

Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindezentrum.

Erreichbarkeit 1. Bürgermeister unter:
0152 / 33 95 60 25

Seniorenbus der Gemeinde Duggendorf

Der Seniorenbus fährt jeden Samstag Vormittag **und nach Absprache** aus der Gemeinde Duggendorf nach Kallmünz.

Sowie jeden 1. Freitagnachmittag im Monat aus der Gemeinde Duggendorf nach Burglengelfeld.

Die Abholung erfolgt nach Möglichkeit an der Haustür.

Termine bitte vereinbaren über den Nachbarschaftshilfverein Duggendorf: Tel.-Nr. 09409 / 943.

Romantischer Weihnachtsmarkt in Duggendorf

Bei idealem Winterwetter mit leichtem Schneefall zog der romantische Weihnachtsmarkt der Gemeinde Duggendorf am dritten Adventssonntag viele Besucher an. Schon zum dritten Mal konnten die Gäste aus der Gemeinde und dem Umland die stimmungsvolle Atmosphäre und das gemütliche Ambiente genießen. Wieder wurden die Stände und Buden auf dem Dorfplatz und im Pfarrgarten aufgebaut und weihnachtlich geschmückt. Auch der Pfarrstadel machte mit einem großen beleuchteten Stern auf sich aufmerksam, denn hier hatten viele Standbetreiber ihre Waren liebevoll präsentiert.

Bereits im Spätsommer wurde mit den Planungen begonnen und gemeinsam mit den Vereinen ein vielseitiges Programm und ein breitgefächertes Angebot erarbeitet. Wie in den Vorjahren, haben sich auch in diesem Jahr die vier Feuerwehren der Gemeinde, der Sportverein, der Obst- und Gartenbauverein und seine Kindergruppe, der Nachbarschaftshilfverein, der Katholische Frauenbund, die Soldaten- und Kriegerkameradschaft Duggendorf sowie die Ortsverbände von SPD und CSU an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt. Die Vereine waren für das kulinarische Angebot zuständig und sorgten dafür, dass die Besucher mit Speis und Trank verwöhnt wurden und Erzeugnisse aus dem heimischen Gar-

ten mit nach Hause nehmen konnten. In diesem Jahr waren auch die Festdamen der FF Duggendorf mit einem eigenen Stand vertreten und boten mit viel Geschick gefertigte Dekoration an. Die Kita St. Maria und ihr Elternbeirat machten ebenso wieder mit und verkauften selbst hergestellte Badezusätze. Weil die beteiligten Vereine auf den erwirtschafteten Erlös des Weihnachtsmarktes 2017 verzichteten, konnten drei eigene Buden angeschafft werden. Diese Bereitschaft zeigt neben der engagierten Beteiligung, dass der Weihnachtsmarkt der Gemeinde Duggendorf zu einem Projekt geworden ist, das die Vereine und Helfer zusammenführt.

Eine Reihe von Standbetreibern aus der Gemeinde und der Umgebung hatten im Pfarrstadel ihre Verkaufstische aufgebaut. Hier konnten die Besucher aus einer riesigen Auswahl von Kunsthandwerk auswählen. Ob Weihnachtskrippe, Sterne, Engel, Elche – die Kreativität der Hobbykünstler bei ihren Holzarbeiten war grenzenlos. Auch Töpferarbeiten, Schmuck, Nährarbeiten und Kernkissen, Honig aus eigener Imkerei sowie Schönheits- und Gesundheitsprodukte wurden angeboten. Der Verkaufswagen mit gebrannten Mandeln, Nüssen und Zuckerwatte sowie der Stand mit Crepes und frischen Waffeln rundeten das Angebot ab.

Als besonders angenehm und gemütlich gelobt wurden die vielen weihnachtlich dekorierten Stehtische und



Feuertonnen mit Abstellmöglichkeiten. Hier fand man sich zum Gespräch zusammen und wärmte sich am Feuer und mit Glühwein auf. Durch die Großzügigkeit des Geländes mit Pfarrgarten und Dorfplatz konnten sich die Gäste einen guten Überblick über das Angebot verschaffen.

Auch für ein buntes Rahmenprogramm war gesorgt. Den Beginn des Marktes kündeten die Böllerschützen aus Kallmünz an. Die Eröffnung übernahmen die 3. Bürgermeisterin Anna Braun und der 1. Bürgermeister Thomas Eichenseher, aufgelockert durch einen humorvollen Gedichtvortrag von Andrea Wendl, in dem Details der Vorbereitung des Weihnachtsmarktes überspitzt verraten wurden. Musikalisch umrahmt wurde der Markt durch die Naabtalblaskapelle und den Oldies. Ein weiteres musikalisches Highlight war das Adventkonzert der örtlichen Musikgruppen und Chöre in der Pfarrkirche.

Besonders viel Mühe haben sich in diesem Jahr die Organisatoren für die Kinder gegeben. Frau Auerböck lud zweimal zum Schattentheater „Frederick“ ein. Die Kinder der Kita St. Maria erfreuten die Besucher mit Liedern und Singspielen, zum Teil begleitet von Herrn Block auf seiner Drehorgel. Auch der Nikolaus kam vorbei und hatte in seinem prall gefüllten Sack für jedes Kind ein kleines Geschenk dabei. Ein weiterer Höhepunkt für die jungen Besucher war die Kindereisenbahn, die neben dem Pfarrstadel zur Fahrt einlud und wo es durchaus immer wieder zu Wartezeiten kam. Sogar die drei Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz fanden Gefallen an einer Fahrt.

Gegen 19 Uhr klang der Weihnachtsmarkt der Gemeinde Duggendorf aus – mit zufriedenen Besuchern und Ausrichtern. Die Gemeinde Duggendorf bedankt sich bei allen Helfern, den Vereinen und den Anbietern, die den romantischen Weihnachtsmarkt ermöglicht haben. Herzlichen Dank auch an alle Besucher.

Anna Braun 3. Bürgermeisterin

Aus der Gemeinderatssitzung Duggendorf vom 18.12.2018

Findung eines Straßennamens für das Baugebiet „An der Sandgrube“;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Für das Baugebiet „An der Sandgrube“ sind noch ein Straßename sowie die Nummerierung der Hausnummern festzulegen.

Als Straßennamen wurden vom Gemeinderat folgende Vorschläge unterbreitet:

- Bgm.-Reindl-Str.
- An der Sandgrube
- Namen von alten Flurnummern

Zur Nummerierung wurde vorgeschlagen, dass die rechte Straßenseite, inklusive der Stichstraße zum Regenrückhaltebecken, mit geraden Hausnummern versehen werden sollte.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat Duggendorf für das Baugebiet „An der Sandgrube“ auch den Straßennamen so zu benennen.

Die rechte Straßenseite soll mit geraden Hausnummern versehen werden, ein Hinweisschild an der Kreuzung soll auf die in der Stichstrasse liegenden Adressen hinweisen.

1. Änderung des Bebauungsplanes „An der Sandgrube“; Beratung und ggf. Änderungsbeschlussfassung

Um in die Änderung des Bebauungsplanes „An der Sandgrube“, mit dem Ziel drei verschiedene Bauquartiere zu bilden, einzusteigen, ist ein Aufstellungsbeschluss des Gemeinderates zur 1. Änderung des „Bebauungsplanes“ im vereinfachten Verfahren (13b) notwendig.

Nach Überprüfung des Bebauungsplanes hinsichtlich der Doppelhausgrundstücke wurde festgestellt, dass dieser nicht mehr tragfähig und juristisch überarbeitungsbedürftig sei.

Verschiedene Veränderungen wie zum Beispiel bei Parzelle 7 und 8, die mit Doppelhaushälften beplant sind, müssen überarbeitet werden. Gleichzeitig soll eine Anpassung an zeitgemäße Bauvorschriften erfolgen. Dabei soll sich der neue Baustil gut in Gelände und bestehende Bebauung einfügen.

Der Gemeinderat Duggendorf beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „An der Sandgrube“ Duggendorf im vereinfachten Verfahren durchzuführen.

Tätigkeitsbericht des Zweiten Bürgermeisters

Erster Bürgermeister Eichenseher übergibt das Wort an Zweiten Bürgermeister Wullinger. Dieser erläutert dem Gemeinderat seinen Tätigkeitsbericht, insbesondere die Urlaubsvertretung, Abhalten von Sprechstunden für Bürger, Teilnahme an Bürgerversammlungen, internen und externen Besprechungen mit Vereinen und Firmen/Versammlungen, sowie die Teilnahmen an verschiedenen Vereinsveranstaltungen. Die Organisation von Jugendveranstaltungen ist zu erwähnen.

Auf eine Fahrtkostenabrechnung wurde verzichtet.

Tätigkeitsbericht der Dritten Bürgermeisterin

Erster Bürgermeister Eichenseher übergibt das Wort an 3. Bürgermeisterin Braun. Diese erläutert dem Gemeinderat ihren Tätigkeitsbericht, insbesondere die Urlaubsvertretung, die Vielzahl an internen und externen Besprechungen mit Vereinen sowie die Teilnahmen an verschiedenen Vereinsveranstaltungen sind zu erwähnen.

Der Veranstaltungskalender 2019 wurde erstellt und das Brückenfest und der Weihnachtsmarkt in vielen Sitzungen organisiert.

Auf eine Fahrtkostenabrechnung wurde verzichtet.

Bekanntgaben

Erster Bürgermeister Eichenseher gibt bekannt, dass

- a) Frau Kolb von der Kämmerei die Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz zum 01.04.2019 verlassen wird.
- b) Wünsche für den kommenden Haushalt bitte in der Januar-Sitzung am 29.01.2019 bekanntgegeben werden sollen.
- c) die Bündelausschreibung für die kommunale Strombeschaffung in Bayern (2020–2022) gestartet wurde.



Nachruf

**Die Gemeinde Holzheim a. Forst trauert um
2. Bürgermeister**

Herrn Hubert Lautenschlager

*** 23. Mai 1960 † 02. Dezember 2018**

Der Verstorbene war seit 1990 ununterbrochen Mitglied
des Gemeinderates Holzheim a. Forst.

und von 2002–2014 3. Bürgermeister.

Seit 2014 hatte er das Amt des 2. Bürgermeisters inne.

Die Gemeinde Holzheim a. Forst wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Holzheim a. Forst

Andreas Beer, Erster Bürgermeister
und die Mitglieder des Gemeinderates
Holzheim a. Forst

Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

**Dienstags von 18.30–19.30 Uhr im Gemeindezentrum
Holzheim a. Forst**

Förderbescheidübergabe im Finanzministerium

Erster Bürgermeister Beer erhielt aus den Händen von
Finanzminister Albert Füracker direkt den Förderbe-
scheid.

Holzheim a. Forst baut für die Ortsteile, die noch nicht mit
Breitband erschlossen sind, das Netz mit der R-KOM aus.
Die Glasfaserleitungen werden bis zur Grundstücksgrenze
verlegt und auf Wunsch des Endnutzers auch bis
ins Haus. Somit ist das Gemeindegebiet mit schnellem
Internet erschlossen.

Erster Bürgermeister Andreas Beer und Finanzminister Albert
Füracker bei der Förderbescheidübergabe

Bildquelle: Bayerisches Staatsministerium



Lückenschluss der Breitbandversorgung in der Gemeinde Holzheim a. Forst

Die Gemeinde Holzheim a. F. führte im Frühjahr 2018 nach Ausarbeitung und Feststellung der Versorgungslücken durch die Verwaltung ein Auswahlverfahren nach der Bayerischen Breitbandrichtlinie in Zusammenarbeit mit dem Ing. Büro Ledermann durch, damit die restlichen 35 noch nicht gut versorgten Gebäude in den Gemeindeteilen Brunoder, Geisenthal, Haslach, Hubhof, Irnhüll, Oedenholz, Traidenlohe, Unterbrunn und Widlthal an die schnelle weltweite Datenautobahn angeschlossen werden können.

Im Rahmen des offenen, transparenten und diskriminierungsfreien Verfahrens wurde die R-KOM, Regensburger Telekommunikationsgesellschaft mbH & Co. KG als wirtschaftlichster Anbieter ausgewählt. R-KOM praktiziert in Holzheim a. F. eine kommunale Zusammenarbeit mit der LNI Laber Naab Infrastrukturgesellschaft. Die LNI errichtet das Leerrohr- und Glasfasernetz, in dem die R-KOM die aktive Technik installiert, betreibt und schließlich den Bürgern die Telekommunikationsdienste bereitstellt.

Herr Rauscher freut sich mitteilen zu können, beginnend im 2. Quartal 2019, 35 Grundstücke mit FTTP (fiber to the premises - Glasfaser bis auf's Grundstück) erschließen zu können. „Glasfaser ist der höchste technische Standard und ermöglicht Kommunikation in Lichtgeschwindigkeit“, erläutert R-KOM Geschäftsführer Alfred Rauscher die Vorzüge der Technik.

Glasfaserkabel sind 10 Milliarden Mal so leistungsfähig wie die alten Kupferleitungen. Jedoch ist die Errichtung von Glasfaserleitungen aufwändig und teuer. Die Gemeinde Holzheim a. F. erhält für diesen Ausbau einen 80 %igen Zuschuss aus dem Förderprogramm für den

Aufbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen im Freistaat Bayern. Die Gemeinde Holzheim a. F. investiert mit einem Eigenanteil in Höhe von mehr als 85.000 Euro. „Ein Meter Glasfaserleitung inkl. Tiefbau kostet über 70 Euro. Die Breitbandversorgung der unterversorgten Ortsteile erfordert 14 Kilometer. Ein solches Projekt ist nur umsetzbar, wenn alle Beteiligten ihren Anteil leisten und vorausschauend zusammenarbeiten“, freut sich 1. Bürgermeister Beer.

Im Rahmen des Projekts wird eine Infrastruktur bis zu den 35 Grundstücken errichtet. Bewohner, die im Rahmen der Vermarktungsphase mit R-KOM einen Vertrag über Telekommunikationsdienste unterzeichnen, erhalten das Glasfaser bis ins Gebäude. Mit dem aktuellen Produktangebot der R-KOM steht den Bewohnern dann Internet mit einer Geschwindigkeit von bis zu 1.000 Mbit/s zur Verfügung.

„Bei zukünftigen Bauvorhaben wird das Glasfasernetz weiter kostengünstig in Richtung Kunde ausgebaut. Unser Ziel ist es in einigen Jahren alle Gebäude in der Gemeinde Holzheim a. F. direkt am Glasfasernetz angeschlossen zu haben und auf die Kupferleitungen zu verzichten. Nur die Glasfaser sichert Kommunikation in Lichtgeschwindigkeit,“ meint R-KOM Geschäftsführer Alfred Rauscher.

Der Glasfaserausbau in der Gemeinde Holzheim a. F. wird in den Jahren 2019/2020 umgesetzt. Bereits im Frühjahr 2019 wird die R-KOM mit einem mobilen Kundenzentrum vor Ort sein und die Bewohner über den Ausbau und die neuen Möglichkeiten informieren.

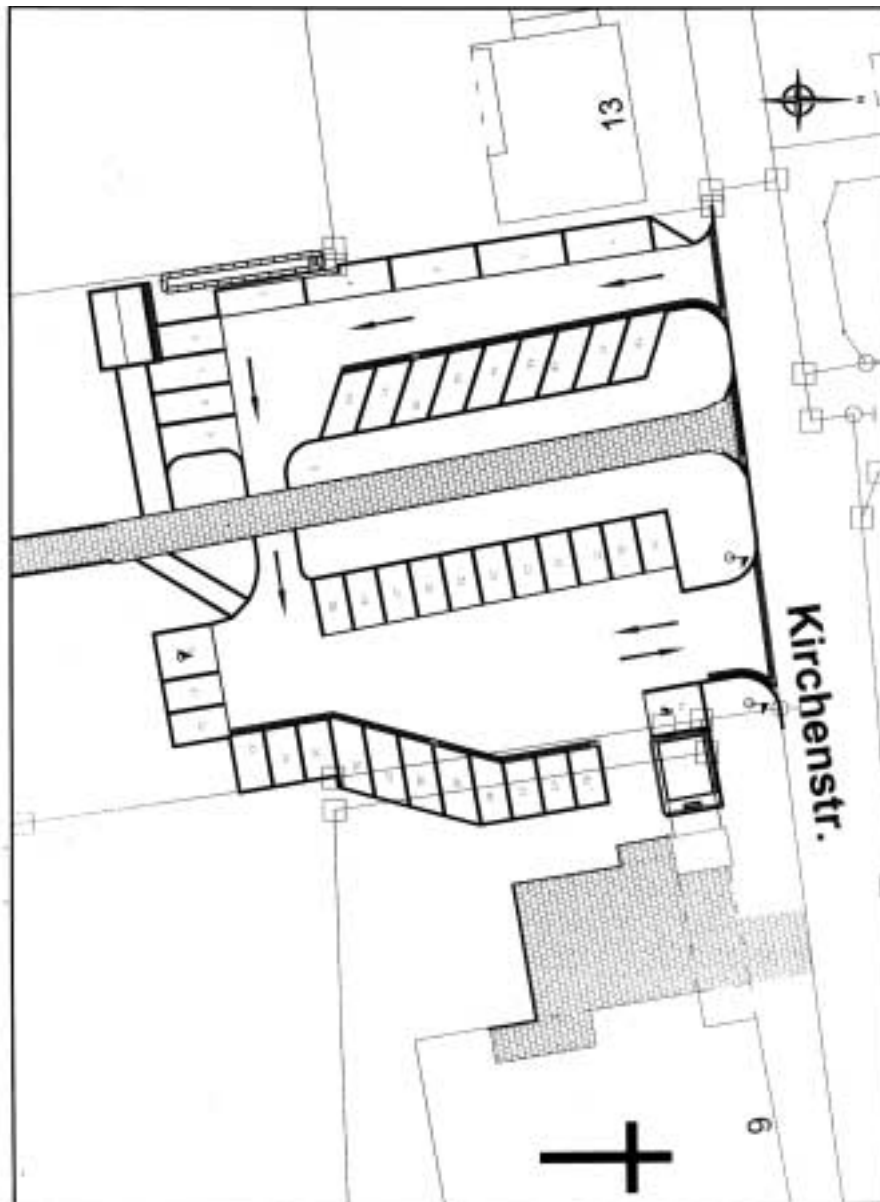
gez. Bürgermeister Andreas Beer



v. li. n. re.: Frau Feicht – Breitbandpatin VG Kallmünz, 1. Bgm. Beer – Gde. Holzheim a. F., H. Rauscher – Geschäftsführer R-KOM, Frau Amri und Frau Wolff v. Ing.-Büro Ledermann

Foto: Frau Bleicher

Park- und Fahrregeln beim neugestalteten „Anton-Feurerer-Platz“



Unterhaltsamer Dorfabend

am Freitag, 15. März 2019

um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Holzheim a. Forst
mit dem Humoristen, Gstanzlsänger und Unterhalter

Josef „Bäff“ Piendl

Eintritt frei!

Es bewirbt die Kirwa-Gruppe. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Auf ein volles Haus freut sich der Bürgermeister.

Vergelt's Gott der Kirwa-Gruppe für die Bewirtung

Andreas Beer, Erster Bürgermeister

Gemeinderatssitzung Holzheim a. Forst vom 18.12.2018

Gedenkminute zum Tod von Gemeinderatsmitglied und Zweitem Bürgermeister Hubert Lautenschlager

Erster Bürgermeister Beer bittet die Anwesenden sich für eine Gedenkminute von den Plätzen zu erheben. Er dankt den Anwesenden für die Teilnahme.

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 11.10.2018

Folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 11.10.2018 werden bekanntgegeben:

- **Baugebiet „Grubstraße“ – Auftragsvergabe an die Fa. Aumer**

- a) **Beschaffung von einwalzbaren Schachtabdeckungen für die bestehenden Schmutzwasserkanalschächte**

- b) **Erstellung der privaten Parkplätze vor Parzellen Nr. 3 und 4**

- c) **Sanierung der Grubstraße im Anschlussbereich zum Baugebiet;**

Beratung und ggf. Beschlussfassung

- a) **Beschaffung von einwalzbaren Schachtabdeckungen für die bestehenden Schmutzwasserkanalschächte**

Nach kurzer Beratung wird beschlossen, den Auftrag zur Beschaffung und zum Einbau von einwalzbaren Schachtabdeckungen für die bestehenden Schmutzwasserkanalschächte, an die Firma Aumer zu vergeben.

- b) **Erstellung der privaten Parkplätze vor Parzellen Nr. 3 und 4**

Erster Bürgermeister Beer erläutert, dass es sich bei den Parzellen 3 und 4 um die von der Gemeinde Holzheim a. Forst erworbenen Baugrundstücke handelt.

Nach kurzer Beratung wird beschlossen, den Auftrag an die Firma Aumer zu vergeben.

- c) **Sanierung der Grubstraße im Anschlussbereich zum Baugebiet**

Erster Bürgermeister Beer erläutert, dass im Bereich der Kreuzung Grubstraße/Einfahrt Baugebiet „Auf der Röth“ die maroden Stellen in der Grubstraße saniert werden könnten. Nach kurzer Beratung wird beschlossen, den Auftrag zur Sanierung der Grubstraße im Anschlussbereich zum Baugebiet an die Firma Aumer zu vergeben.

Nachrücken des Listennachfolgers gemäß Art. 37, 48 Abs. 1 und 3 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz und Vereidigung gem. Art. 31 Abs. 5 GO;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Beer teilt den Gemeinderatsmitgliedern mit, dass aufgrund des Todes von Gemeinderatsmitglied und Zweitem Bürgermeister Hubert Lautenschlager der Listennachfolger durch den Gemeinderat festgestellt werden muss.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst beschließt das Nachrücken von Frau Bianca Schmidmeister.

Frau Bianca Schmidmeister hat die Wahl zum Mitglied des Gemeinderates Holzheim a. Forst angenommen.

Erster Bürgermeister Beer nimmt Frau Bianca Schmidmeister den Eid gem. Art. 31 Abs. 4 GO ab.

Anschließend gratuliert er Frau Bianca Schmidmeister.

Wahl des Zweiten Bürgermeisters

Erster Bürgermeister Beer bittet um Wahlvorschläge.

Vorgeschlagen werden Gemeinderatsmitglied Martin Maier, Gemeinderatsmitglied Michael Dobler und Gemeinderatsmitglied Hans Dirnhofer. Hans Dirnhofer stellt sich nicht zur Verfügung.

Die Wahl wird geheim durchgeführt. Eine Wahlkabine und eine Wahlurne werden aufgestellt. Den Gemeinderatsmitgliedern wird ein Stimmzettel ausgehändigt, mit der Bitte, diesen in der Wahlkabine auszufüllen und in die Wahlurne zu werfen.

Nach Abschluss des Wahlvorganges wird die Urne geöffnet und die Auszählung durchgeführt. Sie bringt folgendes Ergebnis:

Bewerber Martin Maier: 10 Stimmen

Bewerber Michael Dobler: 3 Stimmen

Gemeinderatsmitglied Martin Maier nimmt die Wahl an.

Erster Bürgermeister Andreas Beer nimmt Herrn Martin Maier den Diensteid gem. Art. 27 KWBG ab.

Erster Bürgermeister Andreas Beer gratuliert Herrn Martin Maier.

Zweiter Bürgermeister Martin Maier bedankt sich bei den Gemeinderatsmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Bauantrag zum Anbau eines Treppenhauses an ein bestehendes Wohnhaus zur Schaffung von zwei getrennten Wohneinheiten in der Gemarkung Holzheim a. Forst;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Die Gemeinderatsmitglieder nehmen Kenntnis von den Bauantragsunterlagen.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB wird erteilt. Der Abstandsflächenübernahme wird zugestimmt.

Bauantrag auf isolierte Befreiung vom Bebauungsplan „Bubacher Weg“, auf Erhöhung der bestehenden Einfriedung auf eine Höhe von 1,80 m in der Gemarkung Holzheim a. Forst;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Den Gemeinderatsmitgliedern wurde mit den Sitzungsunterlagen eine Beschlussvorlage übersandt.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat Holzheim a. Forst der isolierten Befreiung zur Erhöhung der bestehenden Einfriedung auf eine Höhe von 1,8 m zuzustimmen.

Antrag auf Genehmigung einer zweiten Grundstückszufahrt in Holzheim a. Forst;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Gemeinderatsmitgliedern eine Beschlussvorlage übersandt.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat Holzheim a. Forst dem Antrag auf eine zweite Grundstückszufahrt zuzustimmen.

Antrag zur Errichtung eines straßenseitigen Parkverbotes; Beratung und ggf. Beschlussfassung

Hierzu wurde den Gemeinderatsmitgliedern eine Beschlussvorlage übersandt.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst legt fest, kein Parkverbot auszusprechen. Sollte vor der nun genehmigten Grundstückzufahrt ein Fahrzeug parken, müsste der Anlieger bei der zuständigen Polizeidienststelle diesen Verstoß anzeigen.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst beschließt, im Bereich der genehmigten zweiten Zufahrt kein Parkverbot auszusprechen.

**8. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes des Marktes Regenstauf – Bereich Unterhaslach;
Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden nach § 4 Abs. 2 BauGB und § 2 Abs. 2 BauGB;
Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Die Lage des Bereiches, der geändert werden soll, wird den Gemeinderatsmitgliedern präsentiert.

Erster Bürgermeister Beer verweist auf den Beschluss des Gemeinderates Holzheim a. Forst vom 15.05.2018. Die ursprüngliche Planung des Marktes Regenstauf sah hier eine beabsichtigte Neuausweisung von Wohn- und Mischbauflächen vor. Nunmehr wird lediglich ein Sondergebiet für eine überörtlich raumbedeutsame Reitanlage geplant.

Nachdem Belange der Gemeinde Holzheim a. Forst nicht berührt werden, stimmt der Gemeinderat Holzheim a. Forst der 8. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes des Marktes Regenstauf für den Bereich Unterhaslach zu.

**Ausbau des „Anton-Feuerer-Platzes“ – Errichtung eines Mehrzweckpavillons mit Infopunkt – Festlegung der Ausführungsart;
Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Erster Bürgermeister Beer verweist auf die Beratung in der Gemeinderatssitzung vom 13.11.2018 und stellt die Varianten I bis III mit den dazugehörigen Kostenschätzungen vor.

Nach ausgiebiger Diskussion wird die Variante III favorisiert. Die Kosten hierfür liegen ca. bei 28.746,00 € brutto. Es wird diskutiert, ob bei der Seite gegenüber dem Kirchturm nach dem Stromverteiler ein Schaukasten oder eine Aluverbundplatte mit Anbringung eines Ortsplanes zur Ausführung kommen soll.

Die Vor- und Nachteile werden diskutiert. Im unteren Bereich sollte ein Milchglas diese Seite schließen. Die Vor- und Nachteile des Schaukastens bzw. der Aluverbundplatte werden ausgiebig diskutiert.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat Holzheim a. Forst, einen Mehrzweckpavillon mit Infopunkt zu errichten. Es sollte alternativ eine Aluverbundplatte bzw. ein Schaukasten ausgeschrieben werden.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst beschließt, zwei Seiten des Pavillons in Klarglas und eine Seite, die gegenüber des Kirchturms, wo ein Schaukasten bzw. die Aluverbundplatte angebracht wird, für die Restfläche unten ein Milchglas anzubringen.

**Förderprogramm „Innen statt Außen“ – Gebäude „Dornauer Straße 12“;
Festlegung der Nutzung;
Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Erster Bürgermeister Beer präsentiert den Gemeinderatsmitgliedern die bestehende Planung aus dem Jahre 2016 des Architekturbüros Haneder & Kraus, Burglengenfeld.

Diese beinhaltet für das Erdgeschoss zwei Wohnungen und für das Dachgeschoss eine Wohnung. Es wird darüber nachgedacht, ob in diesem Gebäude anderweitige Nutzungen z. B. Backshop oder eine Gaststätte möglich wären. Die Einrichtung einer Kinderkrippe ist für dieses Gebäude und diese Außenanlagen nicht möglich. Gegenüber der Regierung der Oberpfalz sollten diese Nutzungsarten, Wohnen, Gewerbeflächen (z. B. Backshop, Café, Gaststätte, ...) gemeldet werden.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst beschließt, am Programm „Innen statt Außen“ festzuhalten und erklärt gegenüber der Regierung der Oberpfalz, dass im Gebäude „Dornauer Straße 12“ Wohnungen bzw. Gewerbeflächen entstehen sollen.

Bekanntgaben

Erster Bürgermeister Andreas Beer gibt bekannt, dass

- a) der Förderbescheid zur Breitbandversorgung persönlich vom Finanzminister Albert Füracker in Nürnberg überreicht wurde.
- b) der „Anton-Feuerer-Platz“ eröffnet wurde.
- c) die Granitzeilersanierung begonnen hat, aber noch nicht fertiggestellt werden konnte.
- d) eine Bedarfsermittlung für die Kinderbetreuung stattfindet.
- e) der Vertrag mit der R-KOM zur Breitbandversorgung am 12.12.2018 unterzeichnet wurde.
- f) Angebote für die Busfahrten zum Heimatverein Holzheim (Neuss) eingeholt wurden. Er bittet darum, sich baldmöglichst bei der Gemeinde zu melden und zahlreich teilzunehmen.
- g) die Informationen der Stadtwerke Burglengenfeld zur Wasserversorgung für 2018 übersandt wurden. Die Stadtwerke förderten insgesamt 728.768 m³ Wasser. Dabei wurden bis Anfang November 2018 an die Gemeinde 39.462 m³ abgegeben. Der größte Wasserverbrauch in Holzheim a. Forst war im Mai 5.469 m³ und der geringste Verbrauch im Februar mit 3.184 m³. Die Stadtwerke Burglengenfeld führten Reparaturen an Hausanschlussschiebern in der Ludwig-Hirschberger-Siedlung 12, Dornauer Straße 11 und Burglengenfelder Straße 12 durch. Ein Schieberkreuz im Baugebiet „Grubstraße“ wurde erneuert und es wurden insgesamt 29 Wasserzähler gewechselt. Die Aufwendungen hierfür betragen 15.572,75 €. Die Stadtwerke Burglengenfeld bedanken sich bei der Gemeinde Holzheim a. Forst für die gute Zusammenarbeit.
- h) die Strombündelausschreibung für die Versorgungsjahre 2020 bis 2022 ansteht.

Nachruf

**Der Schulverband Kallmünz und
die Johann-Baptist-Laßleben Grund- und Mittelschule
trauern um**

Herrn Hubert Lautenschlager

***23. Mai 1960 † 02. Dezember 2018**

Der Verstorbene war von Mai 1996 bis Februar 2003 Mitglied des Schulverbandes.

Am 01.03.2003 begann er seine Tätigkeit als Schulhausmeister.

Aufgrund seiner freundlichen und zuverlässigen Art war er bei seinen Kollegen,
beim Lehrerkollegium und bei seinen Schülern gleichermaßen geschätzt und beliebt.

Der Schulverband Kallmünz und die Johann-Baptist-Laßleben Grund- und Mittelschule
werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Dr. E. Schropp
im Namen der gesamten Schulfamilie

Ulrich Brey
Schulverbandsvorsitzender

Superhelden mit Respekt

Im Rahmen der Gewaltprävention und Selbstverteidigung nahmen alle Klassen der Johann-Baptist-Laßleben-Grundschule Kallmünz an einem besonderen Training teil. Roland und Sina Hofbauer von der U-Chong-Kampfkunstschule Burglengenfeld kamen als Taekwon-Do-Meister, um die Kinder für ein gelingendes Miteinander zu sensibilisieren. Leitwörter waren hierbei: Respekt, Aufmerksamkeit, Disziplin und Kontrolle.

Über die Identifikationsfigur des Superhelden waren das Interesse und das Verständnis der Kinder sofort geweckt. Zuerst erklärten die SchülerInnen, welches Verhalten einen Superhelden auszeichnet: helfen, retten, schützen,

an den anderen denken. Auf die Frage, wie man selbst im (Schul)alltag zu einem Superhelden werden kann, fanden die Kinder anschließend zahlreiche Antworten.

In einem abwechslungsreichen Trainingsparcours förderten Roland und Sina Hofbauer die Koordinationsfähigkeit und Bewegungsfreude der Kinder. Begeistert und aufmerksam reagierten die Mädchen und Buben auf das koreanische Trainingskommando: „Charyot!“ Sie lernten koreanisch zu zählen: „Hana, dul, set, net“. Konzentriert trainierten die SchülerInnen die Verteidigung nach dem Handlungsmuster: „Lass-mich-los-stop-eya!“ Kraftvoll, aber stets mit gegenseitiger Achtung, übten die Kinder mit Hilfe der Prätzen gezielte Schläge mit Fäusten, Knien und Füßen.



Stellenausschreibung

Der **Schulverband Kallmünz** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Hausmeister/in für die Grund- und Mittelschule Kallmünz

Das vielseitige Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- alle üblichen Hausmeistertätigkeiten, Wartungs-, Reparatur- und Installationsarbeiten an der Schule sowie den Winterdienst und die Pflege der Außenanlagen
- Bedienung und Betreuung technischer Geräte
- Dienstleistungen im Rahmen des internen Schulbetriebs

Eine erfolgreich abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung (bevorzugt Heizungsbauer/in, Elektriker/in, Installateur/in), technisches Geschick sowie eine gültige Fahrerlaubnis der Klasse B wird vorausgesetzt. Darüber hinaus erwarten wir ein freundliches Auftreten, Zuverlässigkeit, Serviceorientierung und Organisationstalent, selbstständiges Arbeiten, körperliche Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten (auch abends und am Wochenende).

Die Einstellung unterliegt den tariflichen Bestimmungen des TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Auburger (Tel. 09473/9401-12).

Sind Sie interessiert?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 20.02.2019** an die

**Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz
Personalverwaltung
Keltenweg 1, 93183 Kallmünz**

gez. Ulrich Brey, Schulverbandsvorsitzender

Aus der SV-Sitzung vom 22.11.2018

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 08.05.2018

Folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 08.05.2018 werden bekanntgegeben:

• Schul- und Marktbibliothek Kallmünz; Beratung und ggf. Beschlussfassung

Nach eingehender Beratung beschließt der Schulverband Kallmünz, die Schul- und Marktbibliothek um den geplanten Raum neben der Schul- und Marktbibliothek zu erweitern. Sollte jedoch dieser Erweiterungsraum für schulische Zwecke benötigt werden, ist dieser zum Beginn des nächsten Schuljahres zu räumen. Hierüber sollte eine Verein-

barung zwischen dem Schulverband Kallmünz und dem Markt Kallmünz geschlossen werden.

• Beschaffung von Sportartikeln; Beratung und ggf. Beschlussfassung

Der Schulverband Kallmünz genehmigt die Auftragsvergabe an die Firma Sport Thieme.

Erweiterung, Umbau und Generalsanierung der Schulturnhalle Kallmünz – Auftragsvergaben

- a) Tiefbauarbeiten
- b) Pflanzarbeiten
- c) Zaunanlagen
- d) Schlosserarbeiten;
Beratung und ggf. Beschlussfassung

Schulverbandsvorsitzender Brey verweist auf die bereits durchgeführte Ausschreibung, die aufgrund des Ergebnisses aufgehoben werden musste. Wegen der Festlegung des Schulverbandes Kallmünz, diese erste Ausschreibung in vier Ausschreibungen aufzuteilen, steht nun die Vergabe von vier Gewerken an. Der Kostenanschlag des Architekturbüros lag bei 247.701,48 € brutto. Die vier Gewerke zusammen ergeben eine Vergabesumme von 276.545,06 € brutto und liegen damit 11 % über dem Kostenanschlag des Architekturbüros.

a) Tiefbauarbeiten

Schulverbandsvorsitzender Brey teilt mit, dass der Kostenanschlag für dieses Gewerk bei 181.714,19 € lag. Das wirtschaftlichste Angebot legte die Firma Dobsch Bau GmbH aus Zeitlarn/Regendorf mit einer Bruttoauftragssumme von 182.724,50 € vor.

Der Schulverband Kallmünz erteilt der Firma Dobsch Bau GmbH, Zeitlarn/Regendorf, den Auftrag für die Tiefbauarbeiten mit einer Bruttoauftragssumme von 182.724,50 €.

b) Pflanzarbeiten

Schulverbandsvorsitzender Brey teilt mit, dass der Kostenanschlag für dieses Gewerk bei 12.621,14 € lag. Das wirtschaftlichste Angebot legte die Firma Siegfried Kahl GmbH aus Schmidgaden mit einer Bruttoauftragssumme von 21.397,39 € vor.

Der Schulverband Kallmünz erteilt der Firma Siegfried Kahl GmbH, Schmidgaden, den Auftrag für die Pflanzarbeiten mit einer Bruttoauftragssumme von 21.397,39 €.

c) Zaunanlagen

Schulverbandsvorsitzender Brey teilt mit, dass der Kostenanschlag für dieses Gewerk bei 18.327,19 € lag. Das wirtschaftlichste Angebot legte die Firma Wengler aus Roding mit einer Bruttoauftragssumme von 17.498,71 € vor.

Der Schulverband Kallmünz erteilt der Firma Wengler, Roding, den Auftrag für die Zaunanlagen mit einer Bruttoauftragssumme von 17.498,71 €.

d) Schlosserarbeiten

Schulverbandsvorsitzender Brey teilt mit, dass der Kostenanschlag für dieses Gewerk bei 35.038,96 € lag. Das wirtschaftlichste Angebot legte die Firma Metallbau Weigert aus Pielenhofen mit einer Bruttoauftragssumme von 56.084,70 € vor.

Der Schulverband Kallmünz erteilt der Firma Metallbau Weigert, Pielenhofen, den Auftrag für die Schlosserarbeiten mit einer Bruttoauftragssumme von 56.084,70 €.

Bericht über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2012 bis 2016 des Schulverbandes Kallmünz; Beratung und ggf. Beschlussfassung

Den Schulverbandmitgliedern wurde mit der Ladung der Bericht über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2012 bis 2016 einschließlich der Beschlussvorlagen übersandt.

Schulverbandsvorsitzender Brey schlägt den Schulver-

bandsmitgliedern vor, lediglich die Beschlussvorschläge zu den einzelnen Textziffern vorzutragen. Die Schulverbandsmitglieder sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Schulverbandsvorsitzender Brey verweist auf den übermittelten Prüfungsbericht der staatlichen Rechnungsprüfungsstelle sowie auf die, in der Ladung beigefügten Stellungnahme der Verwaltung:

Er weist daraufhin, dass zu jeder Textziffer einzeln abzustimmen ist.

Nach ausführlicher Beratung werden folgende Beschlüsse gefasst:

TZ 1: Künftige Beachtung wird nunmehr zugesichert.

TZ 2: Die drei Feststellungen werden zur Kenntnis genommen, zukünftige Beachtung wird zugesichert.

TZ 3: Künftige Beachtung wird zugesichert.

TZ 4: Der Vorgang wurde mit der Versicherungskammer Bayern mittlerweile unter Abzug des Selbstbehalts beglichen.

TZ 5: Die Rückforderung des Schulverbandes wurde gegenüber der Gemeinde Duggendorf berichtigt. Zukünftige Beachtung wird zugesichert.

TZ 6: Der Antrag für Asylanträge wird zeitnah erledigt. Der Aktenvermerk „Vollzug des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes“ wird vorgetragen.

TZ 7: Das Datum 01.10. wird zukünftig bei den kommenden Meldungen berücksichtigt.

TZ 8: Lt. TZ 8 soll die Meldung für den 01.10.2018 an das Bayerische Landesamt für Statistik ohne Abzug erfolgen. Die Regulierung erfolgt über das BlfStatistik.

TZ 9: Die Kosten für die Haftpflichtversicherung von Schülerlotsen wurde bereits wie im letzten Prüfungsbericht unter TZ 7 festgestellt bereits umgebucht auf UA 295.

Die irrtümliche Miteinnahme für den Rasenmähertraktor wurde zur Kenntnis genommen.

Die Kosten für Benzin des Rasenmähertraktors werden zukünftig gesondert gebucht.

Siehe TZ 5, Umbuchung freiwillige Fahrkostenerstattung eines Gastschülers.

Kosten für die Beförderung zum Betriebspraktikum werden zukünftig im UA 290 (als zuweisungsfähig) gebucht.

TZ 10: Zukünftige Beachtung wird zugesichert. Die Umbuchung für 2017 und 2018 wurden bereits veranlasst.

TZ 11: Zukünftige Beachtung wird zugesichert.

Offene Ganztagschule – Kinderhort Beratung und ggf. Beschlussfassung

Schulverbandsvorsitzender Brey verweist auf den Antrag des Katholischen Pfarramtes St. Michael, Kallmünz vom 07.09.2018 zum Thema „Offene Ganztagschule für die Grundschule Kallmünz“.

In diesem Antrag werden die personellen Auswirkungen beim Kindergarten Kallmünz durch die Einführung einer offenen Ganztagschule erörtert. Schulverbandsvorsitzender Brey berichtet den Schulverbandsmitgliedern, dass die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz eine Bedarfsabfrage zur Kinderbetreuung im Mitteilungsblatt Dezember 2018 veröffentlichten. Die Anträge zum Betreuungsbedarf in der Kinderkrippe

und im Kindergarten werden dabei abgefragt. Er schlägt in diesem Zusammenhang vor, auch den Bedarf für die Betreuung der Schülerinnen und Schüler, die Interesse an einer Betreuung in einer offenen Ganztagschule oder in einem Kinderhort bzw. gebundenen Ganztagschule haben, mit abzufragen. Er erläutert kurz die Unterschiede zwischen einer offenen Ganztagschule und einem Kinderhort. Die offene Ganztagschule ist kostenfrei, von Montag bis Donnerstag möglich und in den Ferien erfolgt keine Betreuung der Kinder. Im Kinderhort werden Elternbeiträge fällig, der Kinderhort ist durchgehend geöffnet und hat maximal 30 Schließtage pro Jahr. Angesprochen wird auch, dass die Landesregierung derzeit plant, die Kinderbetreuung kostenfrei zu ermöglichen. Des Weiteren

wurde auch in Erwägung gezogen, die gebundene Ganztagschule zu prüfen.

Der Schulverband Kallmünz beschließt, den Bedarf für eine offene Ganztagschule und einen Kinderhort abzufragen. Die Ankündigung für die Bedarfsabfrage erfolgt im Mitteilungsblatt Dezember 2018. Die Anträge bzw. Fragebögen werden im Dezember versandt.

Bekanntgaben

Schulverbandsvorsitzender Brey gibt bekannt, dass die Mittagsbetreuung bzw. verlängerte Mittagsbetreuung an der Johann-Baptist-Laßleben Grundschule Kallmünz mit einer Summe von 3.323,00 € gefördert wird.

Impressum

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

Verantwortlich für Teil 1 des Mitteilungsblattes (bis einschl. Vereine und Verbände) ist:

- Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz: Gemeinschaftsvorsitzender Thomas Eichenseher
- Markt Kallmünz: Erster Bürgermeister Ulrich Brey
- Gemeinde Duggendorf: Erster Bürgermeister Thomas Eichenseher
- Gemeinde Holzheim a. Forst: Erster Bürgermeister Andreas Beer
- Schulverband Kallmünz: Schulverbandsvorsitzender Ulrich Brey

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Druckerei Laßleben

Vereine und Verbände

Kallmünz

ATSV Kallmünz

Aktuelle Termine und News im Internet unter <http://www.atsv-kallmuenz.de>

ATSV Skiabteilung

Skigymnastik immer dienstags, 19 Uhr in der Schulturnhalle.

- 9.2. (Samstag) Tagesfahrt nach Hochficht.
- 22.–24.3. (Fr–So) Jugendskiwochenende in Saalbach.
- 22.–24.3. (Fr–So) Saisonabschlussfahrt nach Südtirol

Bergverein Kallmünz e.V.

Termine und Nachrichten im Internet unter www.bergverein-kallmuenz.de

Bund Naturschutz

Treffen jeden 3. Donnerstag um 20 Uhr im „Goldenen Löwen“.

Burgwanderer Kallmünz

- 08.2. (Freitag) Monatsversammlung um 20.00 Uhr im Schützenheim
- 24.2. (Sonntag) Wandern beim WV Kelheim. Abfahrt 7.00 Uhr. Mitfahrgelegenheit bei Niebler, Tel: 09473/1497.

Burgschützen Kallmünz

- 04.2. (Montag) 17.00 Uhr Rundenwettkampf LG/LP Auflage bei Alt Ponholz
- 07.2. (Donnerstag) 19.00 Uhr Königs- u. Vereinsmeisterschaftsschießen im Schützenheim
- 14.2. (Donnerstag) 19.00 Uhr Königs- u. Vereinsmeisterschaftsschießen im Schützenheim

15.2. (Freitag) 14.00 Uhr Rundenwettkampf LG/LP Auflage bei Jägerblut Rappenbügl

15.–17.2. (Freitag–Sonntag) Trad. Zimmerstutzenschießen in Pfreimd (Jacke und Hut)

21.2. (Donnerstag) 19.00 Uhr Königs- u. Vereinsmeisterschaftsschießen im Schützenheim

28.2. (Donnerstag) 19.00 Uhr Königs- u. Vereinsmeisterschaftsschießen im Schützenheim

01.3. (Freitag) 14.00 Uhr Rundenwettkampf bei den Vilstal-schützen Emhof

Infos im Internet unter: www.burgschuetzen-kallmuenz.de

Chorgemeinschaft Kallmünz

Proben jeweils dienstags um 19.45 Uhr im Kultur- und Vereinsheim. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. www.chorgemeinschaft-kallmuenz.rocks

Ensemble Chor Kallmünz Sing&Swing

Jeden Donnerstag Probe ab 19.45 Uhr im Vereinsheim. www.sing-und-swing-kallmuenz.de

Singkreis (ehem. Frauenbund-Singkreis) Kallmünz

Probe jeden letzten Donnerstag im Monat im Vereins- und Kulturheim. Interessierte Sängerinnen willkommen.

Heimat- und Volkstrachtenverein Kallmünz

- 02.2. (Samstag) Kindertanzprobe, 16 Uhr.
- 16.2. (Samstag) Kindertanzprobe, 16 Uhr.
- 18.2. (Montag) Vorstandsschaftssitzung, 19 Uhr.
- 28.2. (Donnerstag) Vereinsabend/Fasching, 19 Uhr.
- 02./16.3. (Sa) Kindertanzprobe, 16 Uhr.
- 04.3. (Montag) Tanzprobe, 19 Uhr.

Jagdgenossenschaft Krachenhausen

22.2. (Freitag) 20 Uhr Jahresversammlung im Gasthaus Birnthaler, Krachenhausen.

Kehlkopfpiraten – Kinderchor und Flötengruppe

www.kehlkopfpiraten-kallmuenz.rocks

FC Bayern Fanclub

Jeden 1. Samstag im Monat Mitgliederversammlung um 20 Uhr im Gasthaus Graf in Eich.

Freunde von Alt-Kallmünz

An jedem 2. Montag eines Monats treffen sich die Freunde von Alt-Kallmünz um 19.30 Uhr im Gasthaus Weigert.

Heimat- und Volkstrachtenverein Kallmünz

Krieger- und Reservistenkameradschaft Kallmünz

An jedem 1. Freitag im Monat treffen sich die Mitglieder des Vereins um 20.00 Uhr im Vereins- und Kulturheim.

KulturEck Kallmünz e.V.

Mitglieder und Interessierte treffen sich an jedem 2. Freitag im Monat.

Männergesangverein 1892 Kallmünz

Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr Probeabend im Vereinslokal.

Oldtimer-Freunde Kallmünz

Jeden Mittwoch Oldtimer-Gesellschaftsabend im Vereinsheim ab 19 Uhr.

Partnerschaftsverein

8.3. (Freitag) 19.30 Uhr Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der Gemeindepartnerschaften im Vereins- und Kulturheim.

SSC Traidendorf

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr Training. Auch Nichtmitglieder sind recht herzlich eingeladen!

1. Tennisclub Kallmünz 1968 e.V.

17.2. (Sonntag) 10 Uhr Winterwanderung. Treffpunkt beim Badeplatz Zaar. Bitte Anmeldung unter Tel. 09471/7777.

Tischtennisclub Kallmünz 1960 e.V.

Aktuelle Termine und Ergebnisse auf der Homepage des Vereins unter www.ttc-kallmuenz.de

VdK Duggendorf-Kallmünz

Ab Januar 2019 monatliche Sprechstunde vom VdK-Kreisverband Regensburg im „Alten Rathaus“, EG, Tourismusbüro. Nächster Termin: Dienstag, 19.02.2019 von 13.30 bis 14.00 Uhr. Anmeldung erforderlich unter: 0941/585400

4.3. (Rosenmontag) VdK-Fasching der Regionalgruppe Nord Abfahrt: Duggendorf 12.45 Uhr – Heitzenhofen 12.50 Uhr Moser – Kallmünz 13.00 Uhr Friedhof – Holzheim 13.15 Uhr Edeka – Steinsberg 13.30 Uhr – Eitlbrunn 13.35 Uhr. Willkommen sind Mitglieder und Nichtmitglieder. Preis 4 €. Eintritt frei. Rückfahrt ca. 17.30 Uhr. Anmeldung bei Fritz Hofmann Tel. 09473/1280 oder Gisela Braun 09473/950711

Duggendorf

FF Duggendorf

Regelmäßige Feuerwehrrübung: Jeden 1. Freitag im Monat, Beginn 19.30 Uhr. Treffpunkt beim Feuerwehrhaus.

FF Heitzenhofen

Regelmäßige Feuerwehrrübung: Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

22.2. (Freitag) Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus Naabtal in Heitzenhofen. Beginn 19.30 Uhr.

FF Wischenhofen

Jeden letzten Freitag im Monat Feuerwehrrübung. Treffpunkt 19.00 Uhr am Feuerwehrhaus.

FF Hochdorf

Jeden 1. Freitag im Monat Feuerwehrrübung. Treffpunkt 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

Für die Fahrt nach Graz vom 17. bis 19. Mai 2019 sind noch Plätze frei. Infos unter www.hochdorf-ff.de unter „Aktuelles“ oder 09473/8516. Auch für Nichtmitglieder. Anmeldung bis 8.2.2019.

DJK Duggendorf – Tischtennisabteilung

Jeden Dienstag und Freitag Training ab 19 Uhr. Neu- und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen.

DJK Duggendorf – Stockabteilung

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr Training der Stockschützen. Interessierte, auch Nichtmitglieder, sind zum Schnuppern willkommen!

Eltern-Kind-Gruppe Duggendorf

Ab Februar jeweils Mittwoch von 9 bis 11 Uhr im Gemeindezentrum Duggendorf. Infos bei Irene Cheikho, Tel. 09473/3360298 oder 0176/41645030.

Jagdgenossenschaft Duggendorf

15.2. (Freitag) 19.30 Uhr Jagdversammlung im Gasthaus Naabtal in Heitzenhofen.

Nachbarschaftshilfeverein Duggendorf

16.3. (Samstag) Nachmittag für Jung und Alt von 14 bis ca. 17 Uhr, mit musikalischer Unterhaltung, im Feuerwehrschulungsraum (Gemeindezentrum Duggendorf). Auch für Nichtmitglieder!

Obst- und Gartenbauverein Duggendorf

9.2. (Samstag) 14 bis 17.30 Uhr Weidenflechtkurs im Gemeindezentrum Duggendorf. Kurs ist bereits ausgebucht.

21.2. (Donnerstag) 19.30 Uhr Gartlerstammtisch im Vereinsheim Hochdorf mit Filmvorführung „Der Bauer und sein Prinz“ über eine ökologische Farm. Auch für Nichtmitglieder.

Schützenverein Hubertus Hochdorf e.V.

Freitags ab 19.00 Uhr allgemeiner Schieß- und Gesellschaftsabend.

Jagdgenossenschaft Hochdorf

16.3. (Samstag) 19 Uhr Jagdversammlung und Jagdessen im Vereinsheim Hochdorf. Partner(in) ebenfalls willkommen.

Tennisverein Hochdorf

22.3. (Freitag) Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen um 19.30 Uhr im Vereinsheim Hochdorf.

Holzheim a. Forst

FF Holzheim a. Forst

2.3. (Samstag) Faschingsball im Gemeindezentrum um 20 Uhr. Kartenvorverkauf: Hans Dirnhof, Tel. 09473/8179.

15.–17.3. (Fr–So) Urlaubsfahrt in die Wildschönau. Info und Anmeldung bei Martin Maier, Tel. 09473/244.

ASV Holzheim a. Forst

Neuausrichtung der Stockschützenabteilung! Bei Interesse Versammlung im Sportheim am 16.02. um 19.30 Uhr.

Jagdgenossenschaft Holzheim a. Forst

2.3. (Samstag) 9 Uhr Waldbegehung. Treffpunkt: Kläranlage Holzheim a. Forst.

KRK Holzheim a. Forst

Jeden 1. Montag im Monat um 20 Uhr Monatsversammlung im Gasthaus Lau.

Mutter-Kind-Gruppe Holzheim a. Forst

Jeden Freitag von 9 bis 11 Uhr im Gemeindezentrum. Einfach vorbeikommen oder bei Michaela, Tel. 09473/950016, informieren.